

Pressemappe zur digitalen Pressekonferenz 03.09.2025, Köln

PM 9 "Sehr gute Vorzeichen für die internationale Branchenleitmesse"	2 >>
PM 10 "Viele Innovationen und Produktneuheiten für Spiel- und Bewegungsareale"	7 >>
2025 IAKS Congress programme Brochure DE small siz	13 >>
PM_Deutscher_Eishockey_Bund_FSB_DE	49 >>



FSB
28.10. - 31.10.2025
www.fsb-cologne.com

Nr. 9 / September 2025, Köln
#fsb

Sehr gute Vorzeichen für die internationale Branchenleitmesse

Alle wichtigen Marktplayer vertreten - vielfältiges Rahmenprogramm geplant

Gut gerüstet präsentiert sich die FSB 2025, die internationale Fachmesse für Freiraum, Sport- und Bewegungseinrichtungen, die in weniger als acht Wochen in Köln ihre Tore öffnet. Das weltweit größte Branchenevent zeigt die Trends und Innovationen, wie die urbanen Lebensräume von morgen aussehen können. Entscheider:innen aus Kommunen und Vereinen, internationale Einkäufer, Investoren, Planungsbüros, Architekturbüros sowie Betreiber von Stadien, Eventlocations, Freizeitbädern und Thermen treffen sich, um neueste Entwicklungen zu erleben, sich mit Branchenpartnern auszutauschen und konkrete Lösungen für aktuelle Projekte zu finden. Die FSB findet vom 28. bis 31. Oktober 2025, parallel zur aquanale, Internationale Fachmesse für Sauna. Pool.Ambiente., statt. Ideale Trägerin ist die Internationale Vereinigung Sport und Freizeiteinrichtungen e.V. (IAKS)

Die FSB 2025 verzeichnet einen hervorragenden Anmeldestand: **Über 570 Aussteller aus 48 Ländern** (davon rund 78 Prozent aus dem Ausland) belegen rund **70.000 Quadratmeter** in den Hallen 9.1, 10.1 und 10.2 des Kölner Messegeländes. Besonders stark sind die Beteiligungen aus den Niederlanden, Frankreich, Spanien, Italien, China, Türkei, Polen und den USA. Präsentiert werden alle Themen rund um Freiraum, Spielgeräte, Inklusion, Outdoorfitness, Eissport, Sportausstattung, Sportböden und Stadieninfrastruktur.

Innovationen, neue Technologien und smarte Konzepte stehen im Mittelpunkt der internationalen Leitmesse. Sie bietet der Branche nicht nur einen umfassenden Überblick über aktuelle Entwicklungen, sondern auch die Möglichkeit zum intensiven Dialog, der neue Kontakte und Geschäftsbeziehungen entstehen lässt. Zahlreiche marktführende Unternehmen nutzen die Messe als Impulsgeber und präsentieren ihre Lösungen. Mit dabei sind **ASB, Berliner Seilfabrik, Bodet, Casali, Conica, Condor Grass, Conradi & Kaiser, Edel Grass, Eibe ESF Emsland, ESTC, Eurotramp, Gammasport, Gill Athletics, Greenfields, Huck Seiltechnik, ISS Solar, Junckers, Kaiser & Kühne, KDF, Kraiburg, Melos, Omsi, Polytan, Regupol, Richter Spielgeräte, SMG, Sports & Leisure Group, Stockmeier, Ten Cate, Universalsport, Vinci Group, W.M., Zamboni** - und viele weitere Vertreter der Branche.

Vielzahl an Verbänden und Kooperationspartnern

Auch 2025 kann die FSB auf ein starkes Netzwerk an Verbänden und Organisationen bauen. Mit der IAKS als ideellem Träger sowie weiteren Partnern wie dem BSFH



28.10. - 31.10.2025
www.fsb-cologne.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Elena Fischer

Telefon

+49 17612562802

E-Mail

e.fischer@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Postfach 21 07 60

50532 Köln

Deutschland

Telefon +49 221 821-0

Telefax +49 221 821-2574

info@koelnmesse.de

www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:

Gerald Böse (Vorsitzender)

Oliver Frese

Vorsitzende des Aufsichtsrats:

Oberbürgermeisterin Henriette

Reker

Sitz der Gesellschaft und

Gerichtsstand: Köln

Amtsgericht Köln, HRB 952

(Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e. V.), dem BDLA NRW (Bund Deutscher Landschaftsarchitekten Nordrhein-Westfalen) DOSB, Deutscher Städte Tag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, BIPS und dem SPORTNETZWERK.FSB ist die Messe erneut breit aufgestellt. Gemeinsam gestalten sie ein vielfältiges Rahmenprogramm und zahlreiche Aktionsflächen, die sportlich wie inhaltlich wichtige Impulse für die Branche setzen.

Seite

2/5

„Die Ausgangslage zeigt wieder einmal, dass die FSB zurecht die unangefochtene internationale Leitmesse und wichtigste Business- und Networking-Plattform der Branche ist. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Veranstaltung im Oktober“, so Bettina Frias, Direktorin der FSB.

Hochwertiges Event- und Kongressprogramm

Der renommierte **IAKS-Kongress** unterstreicht auch 2025 das hohe Niveau der FSB als internationale Branchenleitmesse. In seiner **29. Ausgabe** steht der weltweit führende Kongress für Sport- und Freizeitanlagen ganz im Zeichen der **Aktivierung**. Unter dem Motto „Starke Infrastruktur für eine aktive Zukunft schaffen“ zeigt er, wie die Industrie rund um Sport- und Freizeitanlagen den Wandel vorantreibt und die Entwicklung hin zu einer aktiveren Gesellschaft gestaltet. Präsentiert werden innovative Sportstätten und zukunftsweisende Konzepte, die bereits heute weltweit Gemeinden verändern.

Die FSB 2025 unterstreicht ihren Leitmesse-Charakter mit einem hochwertigen Event- und Kongressprogramm. Dazu zählen:

- **3. Deutscher Sportstättentag:** Austausch zu Zukunftsstrategien für Sport- und Bewegungsräume unter den Aspekten Gemeinwohlorientierte, gesunde und klimagerechte Ansätze für Planung, Bau und Betrieb.
- **Sonderflächen & Foren:** Präsentationen zu Trendsportarten wie Padeltennis, Outdoor Fitness, Pickleball praxisnahe Einblicke und Networking-Angebote.
- **Boulevardkonzept:** Themenschwerpunkte wie „Privatoase“ und „Stadtoase“ sowie zukunftsweisende Konzepte rund um Schwammstadt und Schwammgarten machen die Verzahnung von FSB und aquanale sichtbar.
- **Sportnetzwerk FSB (inkl. Sportcourt):** Gemeinsames Messekonzept von Koelnmesse und Sportstättenrechner. Hier treffen sich kommunale Entscheider, Vereins- und Verbandsvertreter, Sportstättenbetreiber, Projektplaner und die führenden Anbieter und Experten der Sportstättenbranche. SPORTNETZWERK.FSB wird auch in diesem Jahr von Kongressen, Workshops und Events begleitet. Auf der Fläche des Sportnetzwerks wird ein Mix aus verschiedenen Sport Courts stehen.
- **PlanerFORUM:** Planer:innen berichten aus der Praxis und geben Tipps und Anregungen für die Gestaltung öffentlicher Räume. Das Forum bietet spannende Fachvorträge, Diskussionsrunden und den Austausch zu aktuellen Themen und Trends der Sport- und Freiraumgestaltung.
- **Inklusionspfad:** Die Fläche ermöglicht es den Besucherinnen und Besuchern, einen Inklusions-Parcours unter realitätsnahen Bedingungen zu erleben. Ziel ist es, praxisnah zu demonstrieren, wie inklusive Gestaltung von Sport- und Bewegungsräumen aussehen kann, sodass Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten gleichberechtigt teilhaben können.
- **PlanerLOUNGE:** Zentraler Treffpunkt für alle Messeakteure, um in den Austausch

mit renommierten Planungsbüros und Landschaftsarchitekten zu treten, Gespräche zu führen. Hier können sich Fachleute in entspannter Atmosphäre vernetzen, Gespräche führen und neue Kooperationen anstoßen. Sie dient als exklusive Plattform für Austausch und Networking während der Messe.

Seite
3/5

- **NEW LIFE - Kreislaufwirtschafts-Parkour:** Am Stand werden die Vorteile, Chancen und Möglichkeiten der stofflichen Altreifenverwertung zu hochwertigen Produkten für die Sport- und Fitnessbranche durch NEW LIFE-Partner präsentiert. Im Vordergrund stehen die ökologischen und ökonomischen Vorteile, Chancen und Möglichkeiten des zirkulären Wirtschaftens im Allgemeinen und der hochwertigen Fitnessprodukte aus Reifen-Gummigranulat im Besonderen. Zudem sollen geführte Besucherrundgänge zur Kreislaufwirtschaft angeboten werden.
- **DEB Fachtagung:** Nachhaltige Eissporthallen Die nachhaltige Gestaltung von Eissporthallen stellt eine zentrale Herausforderung für Kommunen, Vereine und Investoren dar. Mit dem Ziel, CO2-neutrale, wirtschaftlich tragfähige und bedarfsgerechte Konzepte zu entwickeln, bringt diese Fachveranstaltung Experten aus Sport, Wirtschaft und Wissenschaft zusammen. Diese Veranstaltung richtet sich an Vertreter aus Kommunen, Sportverbänden, Vereinen, Architekten, Unternehmen der Branche, Betreiber von Eissporthallen sowie Investoren und politische Mandatsträger, die an zukunftsfähigen und nachhaltigen Eissportkonzepten interessiert sind.
- **SportAtrium:** Auch in diesem Jahr präsentiert SportAtrium die Zukunft von Outdoor-Fitness auf der FSB in Köln! Auf der Mitmachfläche in Halle 10.1, Stand E11 haben Fachbesucher die Möglichkeit, innovative Bewegungskonzepte direkt zu testen, Geräte auszuprobieren und Materialien kennenzulernen. Ergänzt wird das Programm durch praxisnahe Fachvorträge, die wertvolle Einblicke in Planung, Bau und Betrieb moderner Outdoor-Fitnessanlagen geben - kompakt, inspirierend und sofort umsetzbar.
- **Stadtoase (Boulevard):** Auf dem Boulevard entsteht eine Sonderfläche, die sich mit dem Themenschwerpunkt Wasser im Stadtraum befasst. Das passende "Gegenstück" befindet sich wenige Meter weiter: Die Privatoase der aquanale. Beide Flächen gemeinsam unterstreichen die Bedeutung des Messe-Markenduos aquanale & FSB und bilden eine Schnittmenge der Zielgruppen GaLa-Bau und Landschaftsarchitekten und Planer.

Messemarkenduo mit aquanale: #bettertogether

Parallel zur FSB findet die **aquanale - Internationale Fachmesse für Sauna, Pool und Ambiente** statt. Gemeinsam bilden beide Veranstaltungen das internationale Messemarkenduo in Köln. Unter dem verbindenden Leitmotiv **#bettertogether** entsteht eine Plattform, die Synergien sichtbar macht, Schnittmengen der Themenwelten aufzeigt und die drei Megatrends **Urbanisierung, Gesundheit und Nachhaltigkeit** zusammenführt. Besucher:innen profitieren von kurzen Wegen, einem umfassenden Überblick und vielfältigen neuen Kontakten. Gleichzeitig adressiert die FSB mit Produkten, Konzepten und Best Practices die wachsende Bedeutung von Bewegung und Sport als zentrale Bestandteile gesunder, integrativer und klimaangepasster Freiräume.

Die FSB 2025 ist das internationale Highlight für alle, die Freiraum, Sport und Bewegung gestalten.

Tickets sind ab sofort erhältlich unter: www.fsb-cologne.de/tickets

Seite
4/5

Koelnmesse - Global Inspiration for Living, Contract and Public Spaces

Die Koelnmesse ist der weltweit führende Messeveranstalter für die Bereiche Living, Contract and Public Spaces. Am Messeplatz Köln zählen neben dem neuen Messe-Duo imm cologne und interior design days cologne (idd cologne) weitere Messeformate wie ORGATEC, interzum, FSB, spoga+gafa, und aquanale zu den international renommierten und etablierten Branchentreffpunkten. Diese Messen repräsentieren umfassend das Interior- und Design-Segment, die Zulieferbereiche der Möbelindustrie und des Innenausbaus, die Küchenwelt, alle Themen rund um moderne Arbeitswelten und -umgebungen, Gartenlifestyle sowie Freiraum, Sport- und Freizeitanlagen als auch Saunas, Pools und Wellnesszentren. Zusätzlich zu den Veranstaltungen in Köln baut die Koelnmesse ihr Portfolio in wichtigen Wachstumsmärkten rund um den Globus strategisch aus. Zu den Auslandsmessen gehören La FERIA De Diseño Medellín - powered by imm cologne in Kolumbien sowie die Messen der Markenfamilie ORGATEC mit den Veranstaltungen ORGATEC TOKYO in Japan, ORGATEC India in Mumbai und ORGATEC WORKSPACE Saudi Arabia in Riad sowie die Messen der Markenfamilie interzum: interzum guangzhou in China, interzum bogota in Kolumbien, interzum jakarta in Indonesien und interzum forum italy in Bergamo. Zum Portfolio „Living, Contract and Public Spaces“ zählt auch die FSB Sports Show Riyadh in Saudi-Arabien.

Die nächsten Veranstaltungen:

ORGATEC WORKSPACE Saudi Arabia - Saudi Arabia's Premier Trade Event for Workspace Solutions, Riad 16.09. - 18.09.2025

La FERIA De Diseño Medellín powered by imm cologne - The Meeting Point for the Interior Design, Architecture and Lifestyle Scene in Latin America and the Caribbean, Medellín 18.09. - 20.09.2025

interzum jakarta - The Premier Gateway to Indonesia's Furniture Innovation and Supply Industry, Jakarta 24.09. - 27.09.2025

FSB Forum Italy - The Networking Event in Italy for Sports, Leisure Facilities and Public Spaces, Bergamo 11.11. - 12.11.2026

#bettertogether: FSB und aquanale - das starke Messeduo

Die FSB - Internationale Fachmesse für Freiraum, Sport- und Bewegungseinrichtungen und die aquanale - Internationale Fachmesse für Sauna. Pool.Ambiente. finden vom **28. bis 31. Oktober 2025** erneut parallel auf dem Kölner Messegelände statt. Gemeinsam bilden sie ein weltweit einzigartiges Messeduo, das öffentliche wie private Räume der Bewegung, Entspannung, Freizeit und Gesundheit miteinander verbindet. Die FSB setzt Impulse für Sportstättenbau, urbane Infrastruktur und kommunale Bewegungsräume, während die aquanale Innovationen für Schwimmbadtechnik, Sauna, Wellness und Spa präsentiert. Beide Veranstaltungen schaffen wertvolle Synergien für Planer:innen, Architekt:innen, Betreiber:innen und Entscheider:innen - **#bettertogether**.

Anmerkung für die Redaktion:

Fotomaterial der FSB und aquanale finden Sie in unserer Bilddatenbank im Internet unter www.fsb-cologne.de/bilddatenbank und <https://www.aquanale.de/presse/>

[multimedia/bilddatenbank/](#).

Presseinformationen finden Sie unter www.fsb-cologne.de/presseinformation und www.aquanale.de/presse/presseinformationen.

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

Seite

5/5

FSB auf LinkedIn: www.linkedin.com/showcase/fsb-cologne/about/

FSB auf YouTube: <https://www.youtube.com/@fsbcologne>

aquanale auf LinkedIn: www.linkedin.com/showcase/aquanale/about/

aquanale auf YouTube: <https://www.youtube.com/@aquanalecologne>

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Elena Fischer

Public and Media Relations Manager

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Deutschland

Mobil: +49 176-125 62802

e.fischer@koelnmesse.de

www.koelnmesse.de

Nr. 10 / September 2025, Köln
#fsb

Viele Innovationen und Produktneuheiten für Spiel- und Bewegungsareale

Es sind nur noch wenige Wochen bis die FSB 2025 - die Internationale Leitmesse für Freiraum, Sport- und Bewegungseinrichtungen - vom 28. bis 31. Oktober 2025 in Köln ihre Tore für Besucherinnen und Besucher öffnet.

Diese erwartet dort ein großes Angebot an Ausstellern, Fachveranstaltungen und Networkingmöglichkeiten aus der Themenwelt der Messe. Ein wichtiger Aspekt dabei sind Spielplatzgeräte, Bewegungsareale und Freizeitanlagen. Viele Aussteller aus diesem Bereich sind auch dieses Mal in Halle 9 der FSB zu finden, in welcher u.a. das Thema „Spiel“ eine große Rolle spielt. Die Besucherinnen und Besucher können sich dort auf spannende Produktinnovationen, informative Fachvorträge, gute Beratungsgespräche und viele Möglichkeiten für Networking freuen. Zwei Themen stehen dabei an vielen Messeständen in diesem Jahr besonders im Mittelpunkt - Inklusion und ökologische Nachhaltigkeit. Auch im Fachprogramm vor Ort spiegelt sich das derzeit große Interesse an diesen Aspekten wider.

Das Planer-Forum als Teil des „Stadt & Raum“-Areal in der Halle 9, bietet nämlich erneut an allen vier Messetagen ein spannendes und informatives Programm. Neben dem bdla-Tag und dem Rahmenprogramm des Bundesverbandes BSFH gibt es weitere vielseitige Vortragsforen präsentiert von KoelnMesse und der Fachzeitschrift Playground@Landscape, die sich thematisch mit Wasser in der Spiel- und Freiraumplanung, inklusiver Planung von Spiel- und Bewegungsräumen sowie Schulhöfen als Bewegungsräumen auseinandersetzen. Das gesamte Programm ist wie die genauen Vortragszeiten auf der Webseite der FSB 2025 einsehbar. Wie schon 2023 werden Kopfhörer für die Zuhörerinnen und Zuhörer bereitgestellt, damit die Beiträge innerhalb der belebten Messehalle gut verfolgt werden können. Die Teilnahme an den Vorträgen (Ausnahme der Nachmittag des bdla-Tages) ist kostenfrei und ohne vorherige Anmeldung möglich.

Ebenfalls Teil der Vortragsprogramme ist eine Besichtigung eines speziellen Inklusionsareals, welches sich ebenfalls innerhalb des Stadt- und Raum-Bereichs in Halle 9 befindet. Dort können wichtige Grundlagen inklusiver Spiel- und Bewegungsraumgestaltung anhand einer begehbaren planerischen Umsetzung erlebt werden. Auch außerhalb der Begehungen innerhalb des Vortragsprogramms wird ein betreutes aktives Erfahren des Areals aus der Sicht von Menschen mit Einschränkungen angeboten, zudem werden Schauplakte wichtige Grundlagen dazu vermitteln. Durch dieses Angebot wird die Bedeutung von inklusiver Gestaltung von Spielplätzen und Bewegungsarealen innerhalb der Messehalle noch einmal besonders hervorgehoben. Unter anderem sind dort auch Spielgeräte zu unterschiedlichen Aspekten inklusiven Spiels verschiedener Aussteller der Messe aufgestellt.



28.10. - 31.10.2025
www.fsb-cologne.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Elena Fischer

Telefon

+49 17612562802

E-Mail

e.fischer@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Postfach 21 07 60

50532 Köln

Deutschland

Telefon +49 221 821-0

Telefax +49 221 821-2574

info@koelnmesse.de

www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:

Gerald Böse (Vorsitzender)

Oliver Frese

Vorsitzende des Aufsichtsrats:

Oberbürgermeisterin Henriette

Reker

Sitz der Gesellschaft und

Gerichtsstand: Köln

Amtsgericht Köln, HRB 952

Aber auch auf den Ständen der Aussteller selbst wird in **Halle 9** der **FSB** vieles geboten. Der Spielgerätehersteller Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH bietet beispielsweise auf über 300 m² eine Auswahl seiner neuesten Spielgeräte sowie Inklusionskonzepte und maßgeschneiderte Lösungen an. Eine einmalige Attraktion des Areals wird eine 17 m lange Seilbahn sein, auf welcher die Besucherinnen und Besucher sogar deren Dynamik und Spaß selbst austesten können. Bei jeder Fahrt wartet zudem eine kleine Überraschung! Ein absolutes Highlight für alle, die Spielgeräte auch gerne einmal selbst auf der Messe ausprobieren wollen.

Auf dem Stand von HUCK Seiltechnik GmbH stehen neben vielen verschiedenen Seilsport- und Klettergeräten die beiden bereits genannten Schwerpunktthemen der Halle 9 im Mittelpunkt. Zum einen können hier inklusive Spielplatzgeräte direkt selbst erlebt werden. Ein Highlight aus diesem Bereich ist die „Cheops Pyramide Midi“, ein Produkt, welches in Hinblick auf Barrierefreiheit weiterentwickelt wurde und auf dem Nordboulevard der FSB besichtigt werden kann. Zum anderen präsentiert das Unternehmen sein Bekenntnis zu ökologischer Nachhaltigkeit mit dem selbst entwickelten „Product Carbon Footprint (PCF)“. Dieser berechnet den ökologischen Fußabdruck jedes Produktes über den gesamten Lebenszyklus - ein transparentes Instrument zur umwelt- und klimagerechten Planung von Spielanlagen.

Auf dem Stand von HUCK Seiltechnik stellt neben dem Unternehmen selbst und der Manfred Huck GmbH auch die SPOGG Güter GmbH aus. Der Hersteller der Hally-Gally-Spielgeräte zeigt dort beispielsweise die „Inklusionsmatte“, die mobilitätseingeschränkten Menschen eine sichere und gute Fortbewegung auf Untergründen wie Sand und Rasen ermöglicht, oder auch das neue Spielgerät „Balance Rocker 30“, welches Bewegung und Motorik fördert. Zudem werden auch die bekannten Hally-Gally-Trampoline vor Ort zu sehen sein.

In diesem Jahr ist auch der Spielgerätehersteller eibe Produktion & Vertrieb GmbH & Co. KG vor Ort auf der FSB vertreten. Im Mittelpunkt des Messestandes steht ein neues actionreiches Spielplatzkonzept, welches vor allem ältere Kinder (ab 10 Jahren) und Jugendliche anspricht: der „TOUGH TRAIL“. Das aktive Bewegungsspiel mit Hindernissen fordert das motorische Geschick der Nutzenden heraus und stärkt gleichzeitig ihr Selbstwertgefühl. Ganz im Zeichen der Zeit von Ninja Sports und Parkour. Besucherinnen und Besucher des Messestandes können die Geräte selbst einmal ausprobieren. Obendrein werden aber auch an den ersten drei Messetagen die Freerunning-Profis von United Elements aus den Niederlanden mehrfach täglich ihre Künste und Akrobatik live vor Ort demonstrieren. Eine faszinierende Darbietung, die man nicht verpassen sollte.

Viel zu erleben gibt es in diesem Jahr auf dem Stand von ESF Emsland Spiel- und Freizeitgeräte GmbH & Co. KG - auch unter dem Namen Kinderland Emsland Spielgeräte bekannt. Neben vielen Innovationen und Informationen zum Thema „Inklusive Spielgeräte“, wird es beispielsweise einen Sandkasten mit echtem Sand vor Ort geben. Eine Schaukel, bei der das gemeinsame Schaukeln im Fokus steht, eine Murbahn, eine tolle Auswahl beispielbarer Tiere und eine Familienhängematte sind weitere Höhepunkte, die auf dem Messestand angeboten werden. Zudem steht viel Raum für gute Gespräche zur Verfügung.

Ein gleich dreifaches Jubiläum feiert in diesem Jahr das Unternehmen Berliner Seilfabrik GmbH & Co.: 160 Jahre Geschichte des Unternehmens, 70 Jahre Seilspielgeräte und 30 Jahren Existenz als familiengeführtes Unternehmen. Auf der FSB 2025 wird auf dem Stand des Unternehmens ein neues Highlight aus der eigenen Produktentwicklung präsentiert: das „Villago Beach“. Diese Variante der beliebten großen Spielhäuser bietet neben einem großen Raumnetz, Netztunneln und abwechslungsreichen Spielelementen, eine Rutsche und eine Hängematte zum Entspannen. Optisch verziert mit Surfbrettern und Meerestieren wird mit diesem Ausstellungsobjekt ein wenig Stand- und Urlaubsfeeling in die Messehalle einziehen.

Das Thema Natur stellt in diesem Jahr ein ganz zentrales Element des Standes des Spielgeräteherstellers Proludic S.A.S. dar. Das Konzept „Arborea Play®“ verbindet dabei Natur, Spiel und Inklusion miteinander. Die Spielanlagen orientieren sich an den natürlichen Gegebenheiten eines Areals, sind aus Naturholz gefertigt und bieten dazu natürliche Beschattung - ein wichtiges Thema in Zeiten des Klimawandels. Das Konzept soll alle Menschen miteinschließen. Zudem wird auch Leben auf den Stand des Unternehmens miteinziehen und das außerhalb von Personal oder Messebesucherinnen und -besuchern. Ein ganz besonderer und wie gesagt lebendiger Einblick in natürliche Prozesse wird zu bestaunen sein - was genau, das können neugierige Personen dann auf der FSB vor Ort erfahren. Obendrein gibt es auch ein großes Angebot für Bewegung und Fitness im Außenraum, welches auf dem Stand gezeigt wird.

Unter dem eigens geschaffenen und geschützten Schlagwort „**INKLUViSION**“ sind inklusive Spielräume im speziellen Fokus des Messeauftritts der FHS Holztechnik GmbH. Der sieben Meter hohe Spielturm „Mikad“ samt einer Rollstuhllampe, die obendrein auch noch zum Karussell „Wiggley“ führt, stehen symbolisch für die hohe Bedeutung des Themas. Auch verschiedene Sensoriktafeln, die alle Sinne ansprechen, können aktiv von den Besucherinnen und Besuchern vor Ort ausprobiert werden. Außerdem werden die Stadtmöbel „Hollywoodbank Neheim“ und „Sitzbank Boomer“ gezeigt, die als Orte der Begegnung und des Austauschs fungieren. Auch dem beliebten Aspekt des Wasserspiels wird mit einigen weiteren Ausstellungsgeräten des Herstellers Rechnung getragen.

Inklusive und barrierefreie Gestaltung ist ebenfalls ein zentrales Element des Messeauftritts der stilum GmbH auf dem gemeinsamen Stand mit Conradi & Kaiser GmbH. Dabei steht vor allem die Rasengitterplatte im Vordergrund, die als Bodenelement eine barrierefreie und sichere Fortbewegung auf Spielplätzen ermöglicht und damit Bewegung, Sicherheit und Nachhaltigkeit vereint. Neben der naturnahen Gestaltung durch Rasenkammern ist auch ein Fallschutz bis zu einer Fallhöhe von drei Metern durch das Produkt möglich. Spezielle, gut sichtbare Bodenindikatoren können zudem den Weg zu inklusiven Spielgeräten leiten.

Das Unternehmen Eurotramp ist seit jeher für hochwertige Trampoline für Sport und Spiel bekannt. Beide Bereiche werden selbstverständlich auch auf dem Messestand in Halle 9 der FSB präsentiert. Für den Sport wird das neuentwickelte „Rahmenpolster 80 mm SAFETY PLUS“ vorgestellt, welches mehr Sicherheit für Wettkampftrampoline bietet. Hochpräzise Messungen für den Trainingsbetrieb bietet

dazu das HDTS Trampolin-Messsystem. Für den Spielplatz aber auch für andere Bewegungsareale bietet das Unternehmen die neu entwickelten Hüfelemente „BounceCloud“ an, die vor Ort auch als Varianten mit Licht und Ton ausprobiert werden können. Außerdem werden Klassiker wie die „Kids Tramp“-Trampoline mit neuen Fallschutzringen/-lippen sowie Zusatzkeilen für die Nutzung mit dem Rollstuhl auf der Messe gezeigt.

Seite
4/6

Kletterpyramiden und -türme, Schaukeln, Sprunggeräte und Kletternetze, sowie viele weitere spannende Produkte werden auf dem Stand des Unternehmens Seilfabrik Ullmann GmbH auf der FSB 2025 zu finden sein. Viele passende Lösungen für Spielplatzbau und die dazugehörige fachliche Beratung warten auf die Besucherinnen und Besucher und machen einen Besuch auf dem Stand lohnenswert.

Nach der erfolgreichen Premiere 2023, wird es auch in diesem Jahr wieder den Marketplace Play & Exercise im Herzen der Halle 9 geben. Organisiert von der Fachzeitschrift Playground@Landscape, einem Medienpartner der FSB, gibt es wieder eine ansprechend gestaltete Networking- und Kommunikationsfläche, auf der sich zehn Unternehmen aus der Spielplatz- und Bewegungsraumbranche dem Messepublikum präsentieren. Bei einem Besuch des Marketplace kann man Vertreterinnen und Vertreter von Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH, Fritz Müller GmbH, Hags-mb-Spielidee GmbH, Ijslander BV., Öcicolor GmbH, On Top Klettern GmbH, Playparc GmbH, smb Seilspielgeräte GmbH, Spessart Holzgeräte GmbH und Tapper & Hollmann GmbH vor Ort treffen und sich über neueste Produktinnovationen, Spielplatztrends und vieles mehr informieren.

Neben dem Vortragsbereich des Planerforums wird es auch wieder Stände von 11 Planungsbüros geben, die neben Vorträgen auf dem Planerforum auch direkt für Gespräche und Beratungen mit den Besucherinnen und Besuchern der Messe zur Verfügung stehen.

Auch wenn bereits vieles vorgestellt wurde - es ist bei Weitem noch nicht das gesamte Angebot für Spiel, Bewegung und Freizeit in der Messehalle 9 der FSB 2025. Weitere namhafte nationale und internationale Aussteller wie Spiel-Bau GmbH, VinciPlay, Buglo, Vortex / Watergames & More, Europlay NV, Richter Spielgeräte GmbH, TipTipTap, Eibach, Husson, Inter System, Wisdom, Cemer Kent, Quali-Cité, NOVUM, Playnetic und viele mehr sind vor Ort auf der Messe vertreten und bieten ebenfalls ein umfangreiches Portfolio an Produkten, Lösungen und Trends für den Spiel- und Bewegungsanlagenbau an. Außerdem stellen ergänzend in Messehalle 10.1 und 10.2 einige Unternehmen aus, die sowohl den Spiel- als auch den Sportplatzbau im Blick haben.

Um einen umfangreichen Überblick über die aktuellsten Innovationen und Möglichkeiten rund um Planung und Bau von Spielplätzen, Bewegungsanlagen und Freizeitarealen zu erhalten, ist ein Besuch der FSB 2025 unerlässlich. Eine große Anzahl an Ausstellern aus dem In- und Ausland nutzt die Fachmesse auch in diesem Jahr, um sich und die eigenen Produktwelten, Optionen für den inklusiven Spielplatzbau sowie Lösungen für Bewegungsförderung und ökologische Nachhaltigkeit vor Ort zu zeigen. Die Spielplatzbranche präsentiert sich in großer Breite auf der Messe und alle Personen, die mit Bau, Unterhalt und Planung von

Arealen für Spiel und Bewegung betraut sind, sollten in diesem Jahr den Weg nach Köln suchen, um sich umfassend informieren zu können.

Seite
5/6

Mehr zur Fachmesse FSB 2025, alle Aussteller samt Standnummern, das Vortragsprogramm und vieles mehr findet sich unter <https://www.fsb-cologne.de/>.

Koelnmesse - Global Inspiration for Living, Contract and Public Spaces

Die Koelnmesse ist der weltweit führende Messeveranstalter für die Bereiche Living, Contract and Public Spaces. Am Messeplatz Köln zählen neben dem neuen Messe-Duo imm cologne und interior design days cologne (idd cologne) weitere Messeformate wie ORGATEC, interzum, FSB, spoga+gafa, und aquanale zu den international renommierten und etablierten Branchentreffpunkten. Diese Messen repräsentieren umfassend das Interior- und Design-Segment, die Zulieferbereiche der Möbelindustrie und des Innenausbaus, die Küchenwelt, alle Themen rund um moderne Arbeitswelten und -umgebungen, Gartenlifestyle sowie Freiraum, Sport- und Freizeitanlagen als auch Saunas, Pools und Wellnesszentren. Zusätzlich zu den Veranstaltungen in Köln baut die Koelnmesse ihr Portfolio in wichtigen Wachstumsmärkten rund um den Globus strategisch aus. Zu den Auslandsmessen gehören La Feria De Diseño Medellín - powered by imm cologne in Kolumbien sowie die Messen der Markenfamilie ORGATEC mit den Veranstaltungen ORGATEC TOKYO in Japan, ORGATEC India in Mumbai und ORGATEC WORKSPACE Saudi Arabia in Riad sowie die Messen der Markenfamilie interzum: interzum guangzhou in China, interzum bogota in Kolumbien, interzum jakarta in Indonesien und interzum forum italy in Bergamo. Zum Portfolio „Living, Contract and Public Spaces“ zählt auch die FSB Sports Show Riyadh in Saudi-Arabien.

Die nächsten Veranstaltungen:

ORGATEC WORKSPACE Saudi Arabia - Saudi Arabia's Premier Trade Event for Workspace Solutions, Riad 16.09. - 18.09.2025

La Feria De Diseño Medellín powered by imm cologne - The Meeting Point for the Interior Design, Architecture and Lifestyle Scene in Latin America and the Caribbean, Medellín 18.09. - 20.09.2025

interzum jakarta - The Premier Gateway to Indonesia's Furniture Innovation and Supply Industry, Jakarta 24.09. - 27.09.2025

FSB Forum Italy - The Networking Event in Italy for Sports, Leisure Facilities and Public Spaces, Bergamo 11.11. - 12.11.2026

#bettertogether: FSB und aquanale - das starke Messeduo

Die FSB - Internationale Fachmesse für Freiraum, Sport- und Bewegungseinrichtungen und die aquanale - Internationale Fachmesse für Sauna. Pool.Ambiente. finden vom **28. bis 31. Oktober 2025** erneut parallel auf dem Kölner Messegelände statt. Gemeinsam bilden sie ein weltweit einzigartiges Messeduo, das öffentliche wie private Räume der Bewegung, Entspannung, Freizeit und Gesundheit miteinander verbindet. Die FSB setzt Impulse für Sportstättenbau, urbane Infrastruktur und kommunale Bewegungsräume, während die aquanale Innovationen für Schwimmbadtechnik, Sauna, Wellness und Spa präsentiert. Beide Veranstaltungen schaffen wertvolle Synergien für Planer:innen, Architekt:innen, Betreiber:innen und Entscheider:innen - **#bettertogether**.

Anmerkung für die Redaktion:

Fotomaterial der FSB und aquanale finden Sie in unserer Bilddatenbank im Internet unter www.fsb-cologne.de/bilddatenbank und <https://www.aquanale.de/presse/multimedia/bilddatenbank/>.

Presseinformationen finden Sie unter www.fsb-cologne.de/presseinformation und www.aquanale.de/presse/presseinformationen.

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

FSB auf LinkedIn: www.linkedin.com/showcase/fsb-cologne/about/

FSB auf YouTube: <https://www.youtube.com/@fsbcologne>

aquanale auf LinkedIn: www.linkedin.com/showcase/aquanale/about/

aquanale auf YouTube: <https://www.youtube.com/@aquanalecologne>

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Elena Fischer

Public and Media Relations Manager

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Deutschland

Mobil: +49 176-125 62802

e.fischer@koelnmesse.de

www.koelnmesse.de

29. IAKS Kongress

28.-31. Oktober 2025, Köln

Starke Infrastruktur
für eine aktive Zukunft schaffen

PROGRAMM



©Richard Chivers



©Victoria Page

29. IAKS Kongress Programm



Dienstag, 28. Oktober 2025

- 11:30 h – 13:00 h: Strategien für Null-Energie Sport- und Freizeiteinrichtungen
13:30 h – 15:00 h: Reduzierung des gebundenen Kohlenstoffs
15:30 h – 17:00 h: Der öffentliche Wert und die soziale Rendite von Investitionen in Sport- und Freizeitinfrastruktur
17:00 h – 18:00 h: Happy Hour für IAKS Mitglieder und Freunde
18:00 h – 22:30 h: Gala zur Verleihung des IOC IAKS Architekturpreises*



Mittwoch, 29. Oktober 2025

- 10:15 h – 11:30 h: Wirtschaftlich nachhaltige Anlagen
11:45 h – 12:45 h: Für wen bauen wir? Inklusion und Kreislaufwirtschaft
13:30 h – 14:45 h: Nachhaltige öffentliche Schwimmbäder:
Konzepte für Gestaltung, Technik und Betrieb
15:15 h – 17:00 h: IAKS Mitgliederversammlung (nur für IAKS Mitglieder)
17:00 h – 18:00 h: Happy Hour für IAKS Mitglieder und Freunde
19:00 h – 22:30 h: Nations' Night und D-A-CH Abend für IAKS Mitglieder*



Donnerstag, 30. Oktober 2025

- 10:15 h – 11:15 h: Outdoor Aktivitätsbereiche: Integrierte Planung und gemeinsame Nutzung
11:30 h – 13:00 h: Nachhaltigkeit für die nächste Generation der Sportböden – eine neue Ära bricht an!
13:30 h – 14:30 h: Übers Spielfeld hinaus: Die Sporthalle der Zukunft
14:45 h – 15:45 h: Zukunftssichere Modelle für Eisstadion
16:00 h – 17:00 h: Stadien als Motor der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit
17:00 h – 18:00 h: Happy Hour für IAKS Mitglieder und Freunde

Freitag, 31. Oktober 2025 Programm wird in Kürze bekanntgegeben

Tickets + Veranstaltungsort

Bitte beachten Sie, dass alle IAKS-Kongresspässe den Eintritt zur Fachmesse FSB/aquanale beinhalten. Alle Preise inklusive Mehrwertsteuer.

Kongress-Komplettticket 28.-31. Oktober

IAKS Mitglieder
NGO, Öffentliche Hand
Nicht-Mitglieder
Vollzeitstudierende

395 EUR
480 EUR
570 EUR
150 EUR

1-Tagesticket 28. Oktober

IAKS Mitglieder
NGO, Öffentliche Hand
Nicht-Mitglieder
Vollzeitstudierende

130 EUR
155 EUR
185 EUR
50 EUR

1-Tagesticket 29. Oktober

IAKS Mitglieder
NGO, Öffentliche Hand
Nicht-Mitglieder
Vollzeitstudierende

130 EUR
155 EUR
185 EUR
50 EUR

1-Tagesticket 30. Oktober

IAKS Mitglieder
NGO, Öffentliche Hand
Nicht-Mitglieder
Vollzeitstudierende

190 EUR
230 EUR
275 EUR
75 EUR

*Gala und Nation's Night sind nicht im Ticketpreis enthalten.

Information und Tickets: iaks.sport/congress
Simultanübersetzung in: Deutsch / Englisch / Spanisch

Veranstaltungsort: Kongresszentrum Nord der Koelnmesse
Messeplatz 1, Eingang Nord
50679 Köln, Deutschland



Unsere Partner





Dr. Stefan Kannewischer

Liebe Mitglieder und Freunde der IAKS,

ich heiße Sie ganz herzlich willkommen zum IAKS Kongress und zur FSB 2025.

Aufgrund der steigenden Anforderungen an Sport- und Freizeiteinrichtungen setzen wir den Fokus des Kongresses auf die Leistungsfähigkeit der Anlagen. Sie müssen mit knapperen Mitteln einen größeren Nutzen für die Besucher respektive für die Gesellschaft erzeugen bei gleichzeitig sinkendem ökologischem Fußabdruck. Den Anlagen werden also Höchstleistungen abverlangt – wie auch den Spitzenathleten, die zu ihren Nutzergruppen gehören.

Die Verwerfungen am Energiemarkt und der zunehmend spürbare Klimawandel erhöhen die Ansprüche an die ökologische Nachhaltigkeit erheblich. Während für den laufenden Betrieb konkrete Lösungen z.B. zur Wärmeerzeugung vorhanden sind und auch bereits umgesetzt werden, ist der im Bau gebundene Kohlenstoff ein neu zu erschließendes Thema.

Aufgrund des verstärkten finanziellen Drucks gewinnen sowohl die Wirtschaftlichkeit des Betriebs als auch der mit Sportinfrastruktur erzeugte Nutzen für die Gesellschaft an Bedeutung. Darum ist die Ermittlung und Kommunikation des „Social Return on Investment“ so bedeutsam.

Neben diesen Schlüsselthemen bietet der IAKS Kongress sportanlagenspezifische Sessions mit Speakern aus der ganzen Welt, bei denen Besucherbedürfnisse, Konzeption und Design des jeweiligen Sportanlagentyps im Vordergrund stehen.

Interessante Impulse wird auch der IOC IAKS Architekturpreis vermitteln. Verpassen Sie auf keinen Fall die Preisverleihung im Rahmen der Gala am 28. Oktober! Wir feiern die innovativsten Ideen unserer Branche und deren Schöpfer.

Treffen Sie Freunde aus der ganzen Welt und schließen Sie neue Bekanntschaften auf der beliebten Happy Hour täglich um 17.00 Uhr am IAKS Stand am Messeboulevard.

Der IAKS Kongress und das internationale Networking wären nicht möglich ohne die jahrelange gute Zusammenarbeit mit starken Partnern. Ich möchte mich im Namen der IAKS ganz herzlich beim IOC, der Koelnmesse und dem deutschen Bundeskanzleramt für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.

Ihnen wünsche ich viele interessante Gespräche und Erkenntnisse auf dem IAKS Kongress, der FSB und aquanale sowie den vielen in diesem Rahmen stattfindenden Veranstaltungen. Nehmen Sie sich die Zeit für diesen wertvollen Fachaustausch. Es gibt ihn nur alle zwei Jahre!

Für die Zeit dazwischen lade ich Sie ein, Mitglied in der IAKS zu werden, um dauerhaft vom neuesten Know-how und den vielfältigen Vorteilen unseres Netzwerks zu profitieren.

Ich freue mich darauf, Sie in Köln persönlich zu treffen!

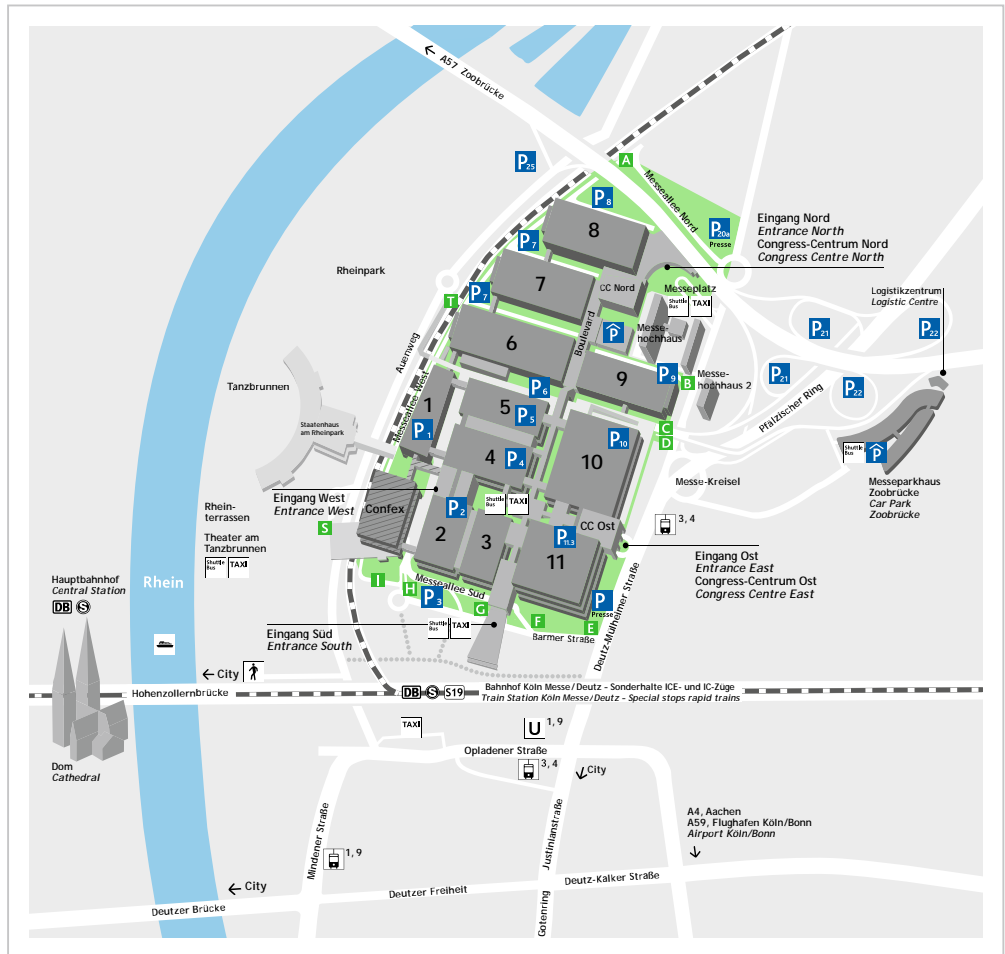
Ihr

Dr. Stefan Kannewischer
IAKS Präsident

Veranstaltungsort

IAKS Kongress Veranstaltungsort:
Kongress Centrum Nord der Koelnmesse
Messeplatz 1, Eingang Nord

'Konrad Adenauer Saal' (Erdgeschoss)
'Rheinsaal' (2 OG)
www.koelnmesse.de



P
Parkplatz • Parking

P
Parkhaus • Car Park

Shuttle Bus
Pendelbus • Shuttle Bus

TAXI
Taxi • Taxi

Construction Site
Baufeld • Construction Site

DB
Bahnhof • Train Station

S19
S-Bahn Koelnmesse -
Flughafen Köln/Bonn
Suburban Railway from Koelnmesse
to Cologne/Bonn Airport

Tram Stop
Straßenbahnhaltestelle • Tram Stop

U
U-Bahn • Subway

Fähre: City/Hbf.
Ferry: City/Central Station

A
Tor • Gate



Dr. Christiane Schenderlein



Sehr geehrte Teilnehmer,

Sport motiviert zu Leistung und Wettbewerb. Er spornt Menschen an, die eigenen Fähigkeiten zu verbessern und hält zudem gesund. Das Gemeinschaftsgefühl, das über die Möglichkeit des Sports entsteht, ist wichtig für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Moderne und nachhaltige Sportstätten machen Sport in seiner ganzen Breite und Vielfalt oft erst möglich. Auf jeden Fall motivieren sie. Und unsere Spitzensportlerinnen und -sportler benötigen Sportstätten für Training und Wettkampf, die höchsten Ansprüchen genügen, um international erfolgreich zu sein.

Die Bundesregierung plant in den kommenden Jahren, erhebliche Mittel für die Sportstätteninfrastruktur bereitzustellen. Damit eine moderne Sportstätteninfrastruktur entsteht bzw. auf hohem Niveau weiterentwickelt wird. Von daher gibt es viel zu tun!

Der IAKS engagiert sich seit Jahrzehnten für Sport- und Freizeiteinrichtungen. Ihre Arbeit hat große Anerkennung durch internationale Fachverbände und nicht zuletzt durch das IOC erfahren. Gern übernehme ich als Staatsministerin für Sport und Ehrenamt im Bundeskanzleramt die Schirmherrschaft für den 29. IAKS-Kongress.

Allen Teilnehmern wünsche ich erfolgreiche und inspirierende Kongresstage und der Veranstaltung einen guten Verlauf.

Ihre

Dr. Christiane Schenderlein
Staatsministerin für Sport und Ehrenamt

29. IAKS Kongress Programm



MITTWOCH 29. OKTOBER

Konrad-Adenauer-Saal

Seite

10:15 h – 11:30 h **14**
Wirtschaftlich nachhaltige Anlagen

11:45 h – 12:45 h **16**
Für wen bauen wir?
Inklusion und Kreislaufwirtschaft

12:45 h – 13:30 h
Konferenzpause
und Besuch der FSB/aquanale

13:30 h – 14:45 h **18**
Nachhaltige öffentliche Schwimmbäder:
Konzepte für Gestaltung, Technik und Betrieb

14:45 h – 15:15 h
Konferenzpause
und Besuch der FSB/aquanale

15:15 h – 17:00 h
IAKS Mitgliederversammlung
(nur für IAKS Mitglieder)

17:00 h – 18:00 h
Happy Hour für IAKS Mitglieder
und Freunde am IAKS Stand

19:00 h – 22:00 h
Nations' Night und D-A-CH Abend
für IAKS Mitglieder

DIENSTAG 28. OKTOBER

Konrad-Adenauer-Saal / Rheinsaal

Seite

11:30 h – 13:00 h **6**
Strategien für Null-Energie Sport-
und Freizeiteinrichtungen

13:00 h – 13:30 h
Konferenzpause
und Besuch der FSB/aquanale

13:30 h – 15:00 h (Rheinsaal) **8**
Reduzierung des gebundenen Kohlenstoffs

15:30 h – 17:00 h (Rheinsaal) **10**
Der öffentliche Wert und die soziale
Rendite von Investitionen in Sport-
und Freizeitinfrastruktur

17:00 h – 18:00 h
Happy Hour für IAKS Mitglieder
und Freunde am IAKS Stand

18:00 h – 22:30 h **12**
Gala zur Verleihung des
IOC IAKS Architekturpreises 2025



DONNERSTAG 30. OKTOBER

Konrad-Adenauer-Saal

Seite

10:15 h – 11:15 h

20

Outdoor Aktivitätsbereiche: Integrierte Planung und gemeinsame Nutzung

11:30 h – 13:00 h

22

Nachhaltigkeit für die nächste Generation der Sportböden – eine neue Ära bricht an!

13:00 h – 13:30 h

Konferenzpause
und Besuch der FSB/aquanale

13:30 h – 14:30 h

26

Übers Spielfeld hinaus:
Die Sporthalle der Zukunft

14:45 h – 15:45 h

28

Zukunftssichere Modelle für Eisstadion

16:00 h – 17:00 h

30

Stadion als Motor der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit

17:00 h – 18:00 h

Happy Hour für IAKS Mitglieder und Freunde am IAKS Stand

FREITAG 31. OKTOBER

Besuch der FSB/aquanale

VERANSTALTUNGSORT:

Kongress Centrum Nord der Koelnmesse
Messeplatz 1
Eingang Nord
50679 Köln-Deutz (Deutschland)
www.koelnmesse.de

VERANSTALTER:

IAKS
Internationale Vereinigung Sport- und Freizeitanrichtungen e.V.
+49 (0) 221 16 80 23- 0
congress@iaks.sport
www.iaks.sport/congress

Kongresssprache

Englisch mit Simultanübersetzung ins Deutsche und Spanische

Strategien für Null-Energie Sport- und Freizeiteinrichtungen

Dienstag, 28. Oktober 2025, 11:30 h – 13:00 h

Konrad-Adenauer-Saal

Moderator: Darryl Condon, IAKS Vizepräsident, Kanada

Begrüßung und Einführung

Dr. Stefan Kannewischer, IAKS Präsident, Schweiz

Die Davos Baukultur Allcance: Förderung einer hochwertigen Baukultur – von den Grundsätzen bis zur Praxis

Dr. Anne Pfeil, Davos Baukultur Alliance, Schweiz

Die Davos Baukultur Alliance ist eine globale, sektorübergreifende Gemeinschaft, die sich der Verbesserung von Lebensräumen widmet. Sie stellt praxisorientiertes Wissen, Rahmenwerke und Werkzeuge zur Verfügung, um bewährte Verfahren zu fördern. Grundlage ist das ganzheitliche Konzept der „hochwertigen Baukultur“ sowie die acht Prinzipien des Davos Baukultur Qualitätssystems, die als Instrument dienen, um die Qualität in Planung und Praxis positiv zu steigern.

Ganzheitliche Ansätze für nachhaltige Freizeiträume: Skandinaviens Weg zum Wissenspool

André Flatner, NTNU, Norwegen

Evald Iversen, Associate Professor, University of Southern Denmark

Dänemark und Norwegen fördern aktiv die Nachhaltigkeit bei Planung, Bau und Betrieb von Sport- und Bewegungsräumen durch kooperative, wissensbasierte Initiativen. Beide Länder legen besonderen Wert auf interdisziplinäre Zusammenarbeit über Sektorengrenzen hinweg, auf Wissensaustausch und Kapazitätsaufbau, sowie praxisorientierte Innovationen zur Bewältigung ökologischer Herausforderungen und politische Einflussnahme zur Unterstützung langfristiger Nachhaltigkeitsziele. Diese Maßnahmen spiegeln das wachsende Engagement Skandinaviens wider, Freizeit- und Bewegungsräume so zu gestalten, dass sie nicht nur Gesundheit und Gemeinschaftssinn fördern, sondern auch einen positiven Beitrag zu Umwelt- und Klimazielen leisten.



Darryl Condon

Darryl Condon interessiert sich für Design als Katalysator für positiven sozialen Wandel. Als Managing Principal bei hcma architecture + design hat er in den vergangenen über 30 Jahren dazu beigetragen, in ganz Kanada attraktive öffentliche Räume zu schaffen. Kürzlich schloss er ein Doctorate of Design an der University of Calgary ab, wo er ein fortgeschrittenes Praxismodell zur Maximierung des öffentlichen Nutzens von Bürgerzentren erforschte und entwickelte. Derzeit ist er Vizepräsident im Exekutivvorstand der IAKS.



Dr. Anne Pfeil

Anne Pfeil studierte zunächst Biologie, anschließend Architektur und promovierte an der Technischen Universität Dresden mit einer Dissertation zu Stadtgestaltung und -entwicklung. Sie arbeitete in mehreren Planungsbüros, war stellvertretende Stadtarchitektin sowie Stadtarchitektin in zwei Schweizer Städten, bevor sie 2023 Leiterin des Bereichs Politik und Projekte in der Abteilung „Baukultur“ des Bundesamts für Kultur der Schweizerischen Eidgenossenschaft wurde.



Evald Iversen



Dr. Stefan Kannewischer

Nach dem Abschluss seines MBA und seiner Promotion in Wirtschaftswissenschaften an der Universität St. Gallen (Schweiz) arbeitete Stefan Kannewischer vier Jahre lang bei der Strategieberatung Bain & Company in Zürich, München und London. Er ist Geschäftsführer des Schweizer Familienunternehmens Kannewischer Management AG und Mitglied der IOC-Kommission für Nachhaltigkeit und Vermächtnis.



André Flatner

André Flatner ist Manager BIAA und trat seine Position an der NTNU (Norwegian University, Center for Sports Facilities and Technology) im Frühjahr 2025 an. Er ist ein engagierter und leidenschaftlicher Fachmann mit fundiertem Hintergrund in Leadership-Coaching, Change Management und Organisationsentwicklung.

Strategien für Null-Energie Sport- und Freizeiteinrichtungen

Dienstag, 28. Oktober 2025, 11:30 h – 13:00 h

Konrad-Adenauer-Saal

Der Soft-Landing-Prozess für eine bessere Gebäudeleistung

Mike Hall, Partner, FaulknerBrowns, Großbritannien

Mark Palmer, Direktor und Partner, Max Fordham, Großbritannien

Gesetzliche Vorschriften fördern eine bessere Energieleistung in neuen Freizeiteinrichtungen, doch Schwimmbäder weisen trotz hochwertiger Bauweise weiterhin große Unterschiede bei den tatsächlichen Energiekosten auf. Über Standards wie BREEAM, LEED und Passivhaus hinaus ist der Einsatz des Soft-Landings-Ansatzes entscheidend, um die Lücke zwischen normgerechter Planung und realer Effizienz zu schließen. Palmer und Hall werden diesen Prozess erläutern und die erheblichen Einsparungen vorstellen, die im Portsmouth Ravelin erzielt wurden.



©Richard Chivers



Mark Palmer

Mark Palmer ist Direktor für Technik und Leiter des Bereichs Sport bei Max Fordham und verfügt über jahrzehntelange Erfahrung in der Planung von leistungsstarken, nachhaltigen Sportanlagen. Sein beeindruckendes Portfolio umfasst alles von den „optimalen“ Sporthallen von Sport England über die olympische Wasserballarena für London 2012 bis hin zum mehrfach ausgezeichneten Oriam (Schottlands nationales Leistungszentrum).



Mike Hall

Mike Hall arbeitet eng mit Sportverbänden wie FINA, UCI, IAAF und ICF zusammen und verfügt über umfassende Kenntnisse der Anforderungen an Sportstätten. Er setzt sich leidenschaftlich für die Bedeutung aktiver Infrastrukturen in Städten und Gemeinden ein, ist Mitglied des IAKS Expertenkreis Bäder und vertritt zudem die Internationale Architektenunion.



©Richard Chivers

Reduzierung des gebundenen Kohlenstoffs

Dienstag, 28. Oktober 2025, 13:30 h – 15:00 h

Rheinsaal

Moderator: Yvette Audet, IAKS Vizepräsidentin, Australien

Über die Netto-Null hinaus: Sport- und Freizeiteinrichtungen neu denken für maximale positive Wirkung

Paul Fast, Principal, hcma architecture + design, Kanada

Durch Paul Fast's Vortrag erfahren die Zuhörer, wie ein neuer Ansatz bei der Gestaltung von Sport- und Freizeitzentren dazu beitragen kann, ehrgeizige ökologische, soziale und betriebliche Leistungsziele zu erreichen. Fast zeigt auf, wie generationsübergreifendes Design-Denken dazu beitragen kann, dass diese Einrichtungen die Leistungsfähigkeit und Widerstandsfähigkeit der Gesellschaft im Hinblick auf Klimakatastrophen und andere sich entwickelnde soziale Herausforderungen stärken. Es werden Strategien vorgestellt, um bei der Planung energieintensiver kommunaler Bäder und Freizeitanlagen Netto-Null-Emissionen zu erreichen.

Förderung von Netto-Null-Emissionsstandards bei öffentlichen Gebäuden

Jeanne Ng, Partner, MJMA Architecture + Design, Kanada

Architektur für Gebäude der öffentlichen Hand kann mehr leisten. Sie kann nicht nur Veränderungen in der Politik, in Genehmigungsverfahren und in der Bauindustrie vorantreiben, sondern ist auch ein entscheidender Faktor für den Aufbau einer resilienten Gesellschaft angesichts des Klimawandels und zunehmender Ungleichheiten. Mit dem Entwerfen muss zwingend die Initiative zur Diskussion einhergehen – um den Status quo mit Interessengruppen, zuständigen Behörden, Unterauftragnehmern und Kunden gleichermaßen zu hinterfragen. Um Gebäude zu realisieren, die bestehende Hochleistungsstandards übertreffen, müssen bewährte Verfahren überdacht werden, um bessere Ergebnisse zu erzielen.

Verwendung von Massivholz für Sportarenen mit großen Spannweiten

Chris Roberts, Design Principal, Opsis Architecture, USA

Die ICCU Arena aus Massivholz wurde als zukunftsweisendes Modell für die nächste Generation von Sportanlagen konzipiert und zeigt, wie lokal gewonnenes Holz den CO₂-Ausstoß reduzieren und gleichzeitig das Design aufwerten kann. Durch die Zusammenarbeit mit regionalen Förstern und Herstellern greift das Projekt den regionalen Charakter und Spirit auf und schafft einen kohlenstoffarmen, wirkungsvollen Veranstaltungsort, der Gesellschaft, Leistung und Nachhaltigkeit auf mutige neue Weise miteinander verbindet.



©Scott Norsworthy



Yvette Audet

Yvette Audet verfügt über mehr als 30 Jahre Erfahrung in der Bäder- und Freizeitbranche, von der Programm- und Anlagenentwicklung bis hin zu ihrer derzeitigen Position in der Geschäftsentwicklung bei Fluidra Commercial. Als Gründerin von IAKS Australia & New Zealand ist sie seit 2021 Vizepräsidentin von IAKS und seit 2022 Vorsitzende von IAKS ANZ. Yvette teilt ihr Fachwissen über den Blog „Sporting Mum“ und ist Mitglied in mehreren Sport- und Freizeitgremien. Sie ist aktives Mitglied von Austswim, Sport NSW, Parks Leisure Australia und mehreren lokalen Sportvereinen.



Paul Fast

Als Geschäftsführer von hcma architecture + design ist Paul Fast daran interessiert, die Kluft zwischen Gemeinden und der bebauten Umwelt zu überbrücken. Er glaubt, dass transformative Veränderungen in jedem Umfang möglich sind, und hat Projekte geleitet, die von einem Kinderspielhaus bis zum preisgekrönten *tamasewtx*® Aquatic and Community Centre reichen.



Jeanne Ng

Seit ihrem Eintritt bei MJMA im Jahr 1997 spielt Jeanne Ng eine Schlüsselrolle bei der Förderung öffentlicher Architektur als Katalysator für das Wohlbefinden von Einzelpersonen und Gesellschaften. Ihr vielfältiges Portfolio umfasst Projekte, die soziale und ökologische Auswirkungen hatten, wie beispielsweise das Regent Park Aquatic Centre – das mit bahnbrechender Inklusivität entworfen wurde – und das Western North York Community Centre, eine der ersten Netto-Null-Energie-Wassersportanlagen Kanadas.



Chris Roberts

Chris Roberts ist Design Principal bei Opsis Architecture und verfügt über mehr als 26 Jahre Erfahrung in der Leitung transformativer Sportprojekte im Westen der Vereinigten Staaten. Er leitet den Sportbereich des Unternehmens und gestaltet nachhaltige, gemeinschaftsorientierte Einrichtungen, die die Identität des Campus widerspiegeln. Zu seinen Arbeiten gehört die preisgekrönte ICCU Arena aus Massivholz an der University of Idaho, die sein Engagement für das Wohlbefinden von studentischen Sportlern und für widerstandsfähiges Design verdeutlicht.

Der öffentliche Wert und die soziale Rendite von Investitionen in Sport- und Freizeitinfrastruktur

Dienstag, 28. Oktober 2025, 15:30 h – 17:00 h

Rheinsaal

*Moderator: Prof. Dr. Takanori Fukuoka, Universität für Landwirtschaft Tokio,
Fachbereich Landschaftsarchitekturwissenschaft, Japan*

Sozialer Wert und Kapitalrendite von Sport und körperlicher Aktivität

Emma Bernstein, Leiter Strategische Projekte, Sport England, Großbritannien

Die Vorteile von Sport- und Freizeiteinrichtungen kommunizieren: Wie man den Wert misst

Ron Zubrik, Geschäftsführer, Torch Advisory, Australien (Videopräsentation)

Die Infrastruktur für körperliche Aktivität und Freizeitgestaltung wird allzu oft in erster Linie unter dem Gesichtspunkt der Kosten betrachtet. In diesem Vortrag wird untersucht, warum und wie wir den Fokus von den Kosten auf strategische Investitionen verlagern können. Es werden wichtige Erkenntnisse und praktische Instrumente vorgestellt, die helfen, die Vorteile und den breiteren öffentlichen Nutzen von Sport- und Freizeiteinrichtungen zu verstehen, zu messen und zu kommunizieren.

Neue Maßstäbe

Matt Body, Leitender Mitarbeiter, Warren and Mahoney, Neu Zealand

Es braucht eine klarere Perspektive für die Messung des Erfolgs unserer Einrichtungen. Indem wir uns auf die Auswirkungen auf Menschen und Gesellschaft konzentrieren, können wir den Fokus von quantitativen physischen Kennzahlen auf qualitative, menschenzentrierte Kennzahlen verlagern. Dies ermöglicht es uns, die sozialen Auswirkungen auf eine Weise zu messen, die den Dialog vorantreibt, unsere Werte in Bezug auf Erfolg neu definiert und es uns ermöglicht, bessere Ergebnisse für unsere Gesellschaft zu erzielen.



©David Matthiessen



Prof. Dr. Takanori Fukuoka

Prof. Dr. Takanori Fukuoka ist außerordentlicher Professor an der Tokyo University of Agriculture, Fachbereich Landschaftsarchitektur, wo er Landschafts- und Stadtplanung unterrichtet. Vor seiner derzeitigen Position arbeitete er bei Hargreaves Associates (San Francisco, USA), Gustafson Guthrie Nichol (Seattle, USA) und Ramboll Studio Dreiseitl (Deutschland) als Landschaftsarchitekt, wo er Landschaftsge-staltungsprojekte unterschiedlicher Größen-ordnung entwarf und leitete. Derzeit ist er Vorstandsmitglied der IAKS Japan und der IFLA (International Federation of Landscape Architects) Japan. Er erwarb seinen Master-Abschluss in Landschaftsarchitektur an der University of Pennsylvania und promovierte an der Kobe University.



Emma Bernstein

Emma Bernstein ist strategische Leiterin bei Sport England und hat seit 2006 verschiedene Positionen in der Organisation bekleidet. Ihr Interesse an Daten und Wirkungsanalysen war ausschlaggebend für die Entwicklung des Dienstes „Moving Communities“ von Sport England. Sie arbeitet eng mit dem Ministerium für Kultur, Medien und Sport, nationalen Sportverbänden, lokalen Behörden und Freizeitveranstaltern zusammen.



Ron Zubrik

Ron Zubrik ist Geschäftsführer der Torch Advisory Group und verfügt über mehr als zwei Jahrzehnte Erfahrung in der Beratung von Kunden aus den Bereichen Sport, Veranstaltungsorte und Events, einschließlich der Quantifizierung des Werts der kommunalen Sportinfrastruktur. Ron Zubrik war zuvor Global Head of Sport bei KPMG. Er verfügt über Fachkenntnisse in der Leitung sozioökonomischer Beratungsprojekte, darunter solche, die sich mit Sozialverträglichkeitsprüfungen, Wirtschaft, Politik, Strategie und Evaluierung befassen.



Matt Body

Als erfahrener Architekt leitet Matt Body das Sport- und Freizeit-Team von Warren and Mahoney Architects in Neuseeland und ist Direktor der International Association for Sports and Recreation – Sektion Australien/Neuseeland. Matt ist maßgeblich an der Gestaltung der Zukunft von Sport und Freizeit durch Architektur beteiligt, wobei seine Aufgabenbereiche internationale Stadien, Leistungssport- und Breitensportstätten umfassen.

Gala zur Verleihung des IOC IAKS Architekturpreises 2025

Dienstag, 28. Oktober 2025, 18:00 h – 22:30 h

Konrad-Adenauer-Saal

Die diesjährigen Preisträger werden den internationalen Gästen bei der Verleihung des IOC-IAKS-Architekturpreises 2025 vorgestellt. Das festliche Galadinner findet am Abend des 28. Oktober 2025 statt und beginnt um 18:00 Uhr mit einem Sektempfang.

Vertreter des IOC und der IAKS werden die Preise in Anwesenheit von 200 Gästen an die Architekten und Betreiber der preisgekrönten Anlagen überreichen. Wer wird eine der begehrten Auszeichnungen für vorbildliche Architektur erhalten?

Verpassen Sie dieses einzigartige Ereignis nicht. Genießen Sie einen festlichen Abend, treffen Sie hochkarätige Persönlichkeiten aus Industrie, Politik, Sport und Gesellschaft und seien Sie live dabei, wenn die Gewinner bekannt gegeben werden.



2025 IOC IAKS ARCHITEKTURPREIS

Nachhaltige, zugängliche und innovative
Sport- und Freizeiteinrichtungen



©Koelnmesse Uwe Weiser



©Stephane Groleau



©Brett Hitchins



©Andrew Latreille



©Scott Norsworthy



©Taisei, Azusa Sekkel, Kengo Kuma



©Stefan Kürzi



iaks.sport/architecture-prize



Wirtschaftlich nachhaltige Anlagen

Mittwoch, 29. Oktober 2025, 10:15 h – 11:30 h

Konrad-Adenauer-Saal

Moderator: Frederic Tomarchio, Swim-ing, Italien

Warum bauen wir Schwimmbäder? Der Wert öffentlicher Schwimmbäder

RJ Houston, Geschäftsführer, Royal Life Saving Society, Australien (tbc)

Öffentliche Schwimmbäder sind eine wichtige Infrastruktur, die die Gesundheit der Bevölkerung, sicheres Schwimmen und den sozialen Zusammenhalt fördert. Viele Anlagen sind jedoch veraltet, und in wachsenden Kommunen fehlen ausreichend Angebote – vielerorts gibt es keinen Zugang. Auf der Grundlage von Forschungsergebnissen aus unterschiedlichen Kontexten werden in diesem Vortrag neue Benchmarks vorgestellt, die am stärksten benachteiligten Gemeinden aufgezeigt und Grundsätze für Rahmenbedingungen zur Steuerung künftiger Investitionen skizziert.

Einnahmemodelle in Bäder- und Freizeitzentren in Australien

Warren Green, Direktor, Warren Green Consulting, Australien

Australien blickt auf eine lange und stolze Geschichte im Bereich Wassersport und Freizeitaktivitäten zurück, die durch das Klima, die Kultur und die Geografie des Landes geprägt ist. Aktivitäten rund ums Wasser sind ein wichtiger Bestandteil des australischen Lebens – von Schwimmunterricht und Freizeitaktivitäten bis hin zu internationalen Sporterefolgen. Diese Präsentation greift die Geschichte auf, um zu untersuchen, wie sich moderne Bäder und Freizeitzentren weiterentwickeln, um den heutigen Anforderungen gerecht zu werden und gleichzeitig langfristige finanzielle Nachhaltigkeit zu gewährleisten.

Regionale Analyse der Marktbedürfnisse und Betriebsmodelle

Gar Holohan, Gründer und Vorstandsvorsitzender, Aura Holohan Group, Irland

Die Differenzierung zwischen Bedarf (was Städte und Kommunen benötigen) und Marktpotenzial (was sie realistisch leisten können) ist entscheidend, um Fehlplanungen zu vermeiden. Häufig wird die Nachfrage überschätzt, das vorhandene Angebot (in über 40 % der Studien) unterschätzt, der Einfluss neuer Anlagen auf bestehende ignoriert und nicht bedacht, wie sich verschiedene Betriebsmodelle auf Nutzung und Einnahmen auswirken – all das kann zu fehlgeleiteten Investitionen führen.



© Scott Norsworthy



Frederic Tomarchio

Frederic Tomarchio verfügt über mehr als 20 Jahre internationale Erfahrung in verschiedenen Funktionen in familiengeführten kleinen und mittleren Unternehmen. Er begann seine Karriere im Transportsektor und wechselte dann in die Freizeitbranche, wo er für Myrtha Pools tätig war. Dort spielte er eine Schlüsselrolle, beispielsweise bei der Einführung des Offsite-Ansatzes auf dem indischen Markt und der Einführung des Konzepts der Digitalisierung für öffentliche Schwimmbäder in Frankreich. Frederic Tomarchio hat kürzlich Swim-ing gegründet, im Nachgang der Olympischen Spiele 2024 in Paris, mit dem Ziel, einen nachhaltigen Einfluss auf Schwimmbäder weltweit zu nehmen.



RJ Houston

RJ Houston ist eine anerkannte Führungskraft im Wassersportbereich und verfügt über Erfahrung in Regierung, Industrie und Verbänden. Als Geschäftsführer von Royal Life Saving Australia leitet er nationale Initiativen in den Bereichen Ausbildung, Personalentwicklung, Sicherheit und Bildung. Er ist Vorsitzender des National Aquatic Industry Committee, Mitglied wichtiger Beiräte und Teil des IAKS Expertenkreis Bäder. RJ hat einen MBA in Social Impact und hält regelmäßig Vorträge zu den Themen Wassersicherheit, Personalwesen und soziale Auswirkungen.



Warren Green

Warren Green ist Direktor von Warren Green Consulting und hat über 300 Sport- und Freizeitplanungsprojekte in Australien, Neuseeland und im Pazifikraum geleitet. Er verfügt über Erfahrung im Management großer Veranstaltungsorte und hat zur Durchführung von Weltmeisterschaften beigetragen. Warrens Spezialgebiet ist die Planung von kommunalen Infrastrukturen, die eine maximale soziale Wirkung und finanzielle Nachhaltigkeit erzielen.



Gar Holohan

Gar Holohan ist Gründer und Vorstandsvorsitzender der Aura Holohan Group (3 Geschäftsbereiche). Aura Sport and Leisure Management bietet Beratungsdienstleistungen an und verwaltet 14 Sport- und Freizeitzentren sowie Fitnessclubs in ganz Irland. Holohan Leisure ist Irlands führendes Beratungsunternehmen in den Bereichen Sport, Freizeit und Unterhaltung und arbeitet mit lokalen Behörden, Regierungsstellen und privaten Kunden zusammen. Holohan Architects ist auf Sport- und Freizeitarchitektur spezialisiert.

Für wen bauen wir?

Inklusion und Kreislaufwirtschaft

Mittwoch, 29. Oktober 2025, 11:45 h – 12:45 h

Konrad-Adenauer-Saal

*Moderator: Shaun Dawson, Chief Executive, Lee Valley Regional Park Authority,
Großbritannien*

Über die Einhaltung von Vorschriften hinaus: Von Mindeststandards zu maximaler Wirkung

Darryl Condon, Geschäftsführender Gesellschafter, hcma architecture + design, Kanada

Design für echte Inklusion geht weit über die Einhaltung von Vorschriften hinaus. In seinem Vortrag fordert Darryl Condon Designteams und Entscheidungsträger dazu auf, den Fokus von der Einhaltung von Vorschriften auf Teilnahme zu verlagern – und Gerechtigkeit, Respekt und sinnvollen Zugang als unverzichtbare Faktoren bei der Bereitstellung von Freizeit- und Sportanlagen für die Gesellschaft zu verankern. Auf der Grundlage seiner mehr als 30-jährigen Erfahrung stellt Darryl Condon praktische Strategien vor, mit denen physische und unsichtbare Barrieren beseitigt werden können, um Räume zu schaffen, in denen sich jeder entfalten kann.

Gemeinsame Grundlagen: Kreislaufwirtschaft für mehr Bewegung für Alle

Stephen Dietz-Hodgson, Architekt, JAJA Architects, Dänemark

In seinem Vortrag untersucht Stephen Dietz-Hodgson von JAJA Architects Strategien der Kreislaufwirtschaft, die Sportstätten in integrative, kohlenstoffarme Werte für die Gesellschaft verwandeln. Anhand einer Reihe von JAJA-Projekten zeigt er, wie wiederverwertete Materialien und adaptive Wiederverwendung ungenutzten städtischen Gebieten neues Leben einhauchen können. Entdecken Sie, wie Design die sportliche Aktivität und das soziale Miteinander fördern kann, indem es den Menschen in den Mittelpunkt stellt, informelles Vorgehen toleriert und ein Gefühl der gemeinsamen Verantwortung schafft!



© Anna Spindelndreier



Shaun Dawson

Shaun Dawson leitet die preisgekrönte Lee Valley Regional Park Authority, die Sport- und Freizeiteinrichtungen sowie Landschaftsparks und Naturschutzgebiete umfasst und jährlich 7 Millionen Besucher anzieht. Er war seit der Bewerbungsphase im Jahr 2003 am Projekt der Olympischen Spiele 2012 in London beteiligt und leitet nun die Organisation, die die Zukunft von drei Weltklasse-Veranstaltungsorten der Olympischen Spiele 2012 in London gewährleistet: Lee Valley White Water Centre, Lee Valley VeloPark und Lee Valley Hockey & Tennis Centre.



Stephen Dietz-Hodgson

Stephen Dietz-Hodgson ist ein englisch-dänischer Architekt beim international renommierten Designstudio JAJA Architects, das für Projekte wie Parking House + Konditaget Lüders und GAME Streetmekka Aalborg bekannt ist. Er studierte in Nottingham und an der KADK in Kopenhagen und kam 2015 zu JAJA. Seitdem leitet er konzeptorientierte Design- und Wettbewerbsprojekte und hat durch seinen Fokus auf Innovation und strategische Entwicklung zu mehreren erfolgreichen Entwürfen beigetragen.



Darryl Condon

Darryl Condon interessiert sich für Design als Katalysator für positiven sozialen Wandel. Als geschäftsführender Gesellschafter bei hcma architecture + design hat er seit über 30 Jahren dazu beigetragen, attraktive öffentliche Räume in ganz Kanada zu schaffen. Condon erlangte kürzlich einen Dokortitel in Design an der University of Calgary, wo er ein fortschrittliches Praxismodell zur Maximierung des öffentlichen Nutzens von Bürgerzentren erforscht und entwickelt hat. Derzeit ist er Vizepräsident im Vorstand der IAKS.

Nachhaltige öffentliche Schwimmbäder: Konzepte für Gestaltung, Technik und Betrieb

Mittwoch, 29. Oktober 2025, 13:30 h – 14:45 h

Konrad-Adenauer-Saal

Moderator: Dr. Stefan Kannewischer, IAKS Präsident, Schweiz

Vergleich der Konstruktion von Schwimmbecken hinsichtlich der Nachhaltigkeit / des Kohlenstoffgehalts

Prof. Dr. Andreas Gerdes, KIT Innovation Hub, Deutschland

Dekarbonisierung von Wasseranlagen: Erkenntnisse aus einem Jahrzehnt des Wandels

Nick Yannakis, Director Aquatic Services, Beca, Neuseeland

Auf der Grundlage seiner zehnjährigen Erfahrung gibt Nick Yannakis praktische Einblicke in die Dekarbonisierung von Wasseranlagen angesichts steigender Energiekosten. Er wird erläutern, warum es so wichtig ist, das individuelle Energieprofil einer Anlage zu kennen, welche Fallstricke eine unüberlegte „Brennstoffumstellung“ mit sich bringt und wie ganzheitliche Strategien – basierend auf realen Daten – nachhaltige und kosteneffiziente Ergebnisse für bestehende und zukünftige Wasseranlagen liefern können.

Hybride Bäderkonzepte: Kombinierte Nutzung als städtebaulicher Vorteil?

Prof. Brigitte Häntsch, Eigentümerin, AHM Architekten, Deutschland

Um die Ziele einer nachhaltigen Entwicklung im Bauwesen zu erreichen, ist die Landnutzung ein zentrales Thema. Anstelle der typischen ein- oder zweistöckigen Schwimmbadgebäude werden wir in dicht besiedelten städtischen Gebieten zunehmend kompakte, mehrstöckige Hybrid-Schwimmbadgebäude sehen, die durch die Kombination mit anderen Nutzungen entstehen. Welche architektonischen und funktionalen Herausforderungen stellen diese Hybridgebäude dar?



©David Matthiessen



Dr. Stefan Kannewischer

Nach seinem MBA-Abschluss und seiner Promotion in Wirtschaftswissenschaften an der Universität St. Gallen (Schweiz) arbeitete Stefan Kannewischer vier Jahre lang bei der Strategieberatung Bain & Company in Zürich, München und London. Er ist Geschäftsführer des Schweizer Familienunternehmens Kannewischer Management AG und Mitglied der IOC-Kommission für Nachhaltigkeit und Vermächtnis.



Prof. Dr. Andreas Gerdes

Der ausgebildete Chemiker ist seit 2016 wissenschaftlicher Leiter des KIT Innovation Hub „Prävention im Bauwesen“. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten zählen Prävention im Bauwesen, Oberflächenschutzsysteme, Dauerhaftigkeit zementbasierter Baustoffe und nachhaltige Infrastruktur.



Nick Yannakis

Nick Yannakis ist Direktor bei Beca und verfügt über mehr als 15 Jahre Erfahrung in der technischen Planung und dem Betrieb von Wasseranlagen. Mit über 200 realisierten Projekten in Australasien ist Nick Yannakis auf die Optimierung der Energieeffizienz und Dekarbonisierung spezialisiert – unterstützt durch eine von seinem Team entwickelte proprietäre Software, die Innovationen und nachhaltige Ergebnisse bei der Planung von Wassersportanlagen fördert.



Prof. Brigitte Häntschi

Seit fast einem Vierteljahrhundert ist die Inhaberin von AHM Architekten als Professorin an der Universität Kassel im Fachbereich Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung tätig. Sie ist langjähriges Mitglied der Internationalen Akademie für Bäder-, Sport- und Freizeitbauten (IAB) und war in Städten wie Kassel und Marburg in Gestaltungsbeiräten tätig.

Outdoor Aktivitätsbereiche: Integrierte Planung und gemeinsame Nutzung

Donnerstag, 30. Oktober 2025, 10:15 h – 11:15 h

Konrad-Adenauer-Saal

*Moderator: María de Lourdes Sandoval Martínón,
Universidad Autónoma Metropolitana in Mexiko-Stadt, Mexiko*

Bürstadt Sport- und Lerncampus: Ein integrierter Ansatz

Katrin Keil, Managerin, Drees & Sommer, Deutschland

Der Sport- und Lerncampus Bürstadt ist ein perfektes Beispiel, wie öffentliche Räume als Orte geplant werden können, die nicht nur auf Sport und körperliche Aktivität ausgerichtet sind, sondern auch auf Bildung und soziale Interaktion für alle Generationen. Hier entstand ein moderner und multifunktionaler Campus, der den Ansprüchen des demografischen Wandels, den sich ändernden Werten unserer Gesellschaft, sowie Integration und Nachhaltigkeit gerecht wird.

Schulhöfe als aktive Räume über die Schulzeit hinaus

Daniel Wegmüller, Eigentümer, Planungsbüro Wegmüller AG, Schweiz



©Oliver Bekhausen



Maria de Lourdes

Architekt und Master of Design in Landschafts- und Gartengestaltung, Planung und Erhaltung. Vollzeitprofessor und Forscher an der Universidad Autónoma Metropolitana in Mexiko-Stadt. Referent bei nationalen und internationalen Veranstaltungen. Autor von: „Architektur: Eine alternative Lehrmethode – Standortanalyse“, „Freizeitgestaltung: Eine Fallstudie, Mexiko-Stadt, 1930–1969“, „Lebensqualität. Freizeiträume. Planung Azcapotzalco“, „Straßenspiel. Freizeit“.



Katrin Keil

Katrin Keil arbeitet als Beratende Managerin bei Drees & Sommer und berät zahlreiche Kunden der öffentlichen Hand in Hessen in Hinblick auf urbane Entwicklung. Durch ihr Wissen als Geografin und Städteplanerin ist ihre Beratung auf eine ganzheitliche und nachhaltige Städteplanung ausgerichtet. Seit nahezu zehn Jahren arbeitet sie am Projekt ‚Bürostadt Sport- und Lerncampus‘; sie leitet das komplexe Bauprojekt und kontrolliert die Fördergelder.



Daniel Wegmüller

Der Landschaftsarchitekt Daniel Wegmüller ist Gründer des Architekturbüros Planungsbüro Wegmüller. Seine Leidenschaft gilt der Umwelttechnik.

Nachhaltigkeit für die nächste Generation der Sportböden – eine neue Ära bricht an!

Donnerstag, 30. Oktober 2025, 11:30 h – 13:00 h

Konrad-Adenauer-Saal

Moderator: Claus Weberstorfer, Eigentümer, Ingenieurbüro Weberstorfer, Österreich

Die Planung für Nachhaltigkeit beginnt am Ende, nicht am Anfang

Martin Sheppard, Geschäftsführer, Smart Connection Consultancy, Australien

Diese Präsentation befasst sich damit, wie man wirklich nachhaltige Kunstrasenplätze plant, gestaltet und beschafft, indem man zunächst seine Ziele und die Strategie für das Management am Ende der Lebensdauer versteht. Anhand der 4P-Nachhaltigkeitsperspektive – People, Planet, Prosperity und Performance – wird aufgezeigt, wie Kunstrasentechnologie den Zugang und die Nutzung verbessern, die Umweltbelastung und den Wartungsaufwand reduzieren, die Gesamtlebenszykluskosten senken und eine zweckmäßige Leistung gewährleisten kann.

Grüner Weg beim Hockey: Ambitionen, Rückschläge, Erfolge und Erkenntnisse

Paul Kamphuis, Geschäftsführer, Polytan Asia Pacific, Australien

Hockey hat Kunstrasen als bevorzugten Belag für sich entdeckt, aber wie schafft es dieser Sport, Leistung und Spielbarkeit mit Umweltproblemen wie Klimawandel, Wasserknappheit und Mikroplastik in Einklang zu bringen? Wie Produktinnovationen und grüne Technologien die Zukunft des Hockeysports angesichts des Klimawandels prägen.



©Sandra Schuck



Claus Weberstorfer

Begann seine berufliche Laufbahn als Energieberater und Key Account Manager im internationalen Vertrieb bei mehreren großen Unternehmen, darunter NEVEON. Sport ist sowohl in seinem beruflichen als auch in seinem privaten Leben ein zentrales Thema. 2011 gründete er sein Ingenieurbüro mit den Schwerpunkten Coaching und Präsentationen. Claus Weberstorfer ist Vizepräsident und Schatzmeister von IAKS Österreich und Mitglied des IAKS-Expertenkreises Outdoor-Sportbeläge.



Martin Sheppard

Martin ist Vorsitzender des IAKS-Expertenkreises für Outdoor-Sportbeläge und hat die Planung, Gestaltung und Beschaffung von über 200 Kunstrasenplätzen in ganz Australien betreut. Er setzt sich in jeder Projektphase für Nachhaltigkeit ein und fördert eine stärkere Nutzung, längere Lebensdauer und umfassendere Vorteile sowohl für Parkanlagen als auch für Spielfelder. Er hat mehrere Bücher über Kunstrasen veröffentlicht, die IAKS-Mitgliedern kostenlos zur Verfügung stehen.



Paul Kamphuis

Managementenerfahrung in der Bereitstellung von Hochleistungs-Sportanlagen für große internationale Veranstaltungen, darunter Olympische Spiele, Weltmeisterschaften, Weltcups und mehr. Seit über 20 Jahren weltweit führend in der Bereitstellung von Sportanlagen für verschiedene Sportarten, darunter Hockey, Leichtathletik und Fußball.

Nachhaltigkeit für die nächste Generation der Sportböden – eine neue Ära bricht an!

Donnerstag, 30. Oktober 2025, 11:30 h – 13:00 h

Konrad-Adenauer-Saal

Wie die Branche sich innovativ weiterentwickelt, um nachhaltige Kunstrasen-Sportbeläge anzubieten

Prof. Alastair Cox, Technischer Direktor, ESTC, Großbritannien

Kunstrasenflächen bieten hochwertige, langlebige Sportbeläge, die einer hohen Beanspruchung standhalten. Für einige Sportarten sind sie mittlerweile die erste Wahl, während sie für andere die einzige Lösung sind, wenn klimatische Bedingungen oder Platzmangel den Einsatz natürlicher Beläge unmöglich machen. Kunstrasen wird jedoch aus Kunststoffen hergestellt, und mit zunehmenden Umweltbedenken hinsichtlich der Verwendung dieser Materialien wachsen auch die Unsicherheiten hinsichtlich der Verwendung von Kunstrasen. Der Vortrag zeigt, wie die Kunstrasenindustrie auf diese Herausforderungen reagiert und nachhaltige Lösungen auf den Markt bringt.

Die Bedeutung der Wartung für die langfristige Nachhaltigkeit von Kunstrasenplätzen

Dennis Frank, Geschäftsführer, ISP Institut für Sportstättenprüfung, Deutschland

Wiederverwertung, Recycling, Wiederverwendung: so schließt sich der Kreislauf für Kunstrasen

Kilian Peschel, GreenMatter, Niederlande

Wie kann Kreislaufwirtschaft im Sport umgesetzt werden? Angefangen bei Planken und Balken aus recyceltem, abgenutztem Kunstrasen über modulare (Sport-)Fliesenböden bis hin zur Entwicklung hochwertiger recycelter Kunststoffplatten. Das Ziel ist es, die Rohstoffpolitik zu unterstützen und Kunstrasenabfälle durch sozial verantwortliche Lösungen zu reduzieren, die Sportanlagen jetzt und in Zukunft fit für die Kreislaufwirtschaft machen.



©Sandra Schuck



Prof. Alastair Cox

Alastair Cox ist Technischer Direktor beim European Synthetic Turf Council (ESTC), dem Branchenverband für die Kunstrasenindustrie in Europa, dem Nahen Osten und Afrika. Mit über 45 Jahren Erfahrung in der Branche hat er sich in seiner Karriere vor allem auf die Bereiche Prüfung und Zertifizierung konzentriert. Heute leitet er in seiner Funktion beim ESTC die technischen Aktivitäten, darunter die Zusammenarbeit mit Regulierungsbehörden, Normungsgremien und Sportverbänden. Neben seiner Tätigkeit beim ESTC ist Alastair Cox Gastprofessor für Sportbelag-Innovation an der britischen Loughborough University.



Dennis Frank

Dennis Frank ist seit 2001 Leiter des Instituts für Sportstättenprüfung. Er erweiterte das Leistungsspektrum um Kunstrasen und Kunststoffbeläge für Innen- und Außenbereiche sowie um Fallschutz für Spielplätze und Aktivitätsbereiche.



Kilian Peschel

Als Vertriebsleiter bei Green-Matter B.V. fördert Kilian Peschel das kommerzielle Wachstum und nachhaltige Lösungen mit einem starken Fokus auf kundenorientierte Strategien. Dank seiner analytischen Denkweise und seinen Managementfähigkeiten erzielt er innovative Ergebnisse, schafft Mehrwert und trägt zum Erfolg seines Unternehmens bei. Seine Motivation liegt darin, Finanzanalysen mit strategischen Erkenntnissen zu kombinieren, um zu einer grüneren Zukunft beizutragen und langfristige Partnerschaften aufzubauen.

Übers Spielfeld hinaus: Die Sporthalle der Zukunft

Donnerstag, 30. Oktober 2025, 13:30 h – 14:30 h

Konrad-Adenauer-Saal

Moderator: Harald Fux, CEO Architectural Studio Raum+, Österreich

Den Rahmen für Bewegung schaffen

Oliver Vanges, Entwicklungsspezialist

Dänische Stiftung für Kultur und Sportstätten, Dänemark

Wie gestaltet sich die Sporthalle der Zukunft? Die Antwort sollte (aus sentimentalen und Nachhaltigkeitsgründen) die Sporthallen einschließen, die wir heute haben und die für ein völlig anderes Nutzerverhalten gebaut wurden. Wie können wir diese wichtigen lokalen Treffpunkte in die Gegenwart und Zukunft bringen, ihre Eigenschaften als Treffpunkt sogar noch stärken und das Spektrum der Aktivitäten und Nutzergruppen erweitern? Sind Sportanlagen nur für engagierte Sportler gedacht, oder sollten wir uns stärker von den nordamerikanischen Gemeindezentren inspirieren lassen, um ein viel breiteres Spektrum aktiver (lokaler) Nutzer einzubeziehen? Wie können wir die Sporthalle wiederbeleben?

Eine Halle, viele Stimmen: Den Wert des Sports erschließen

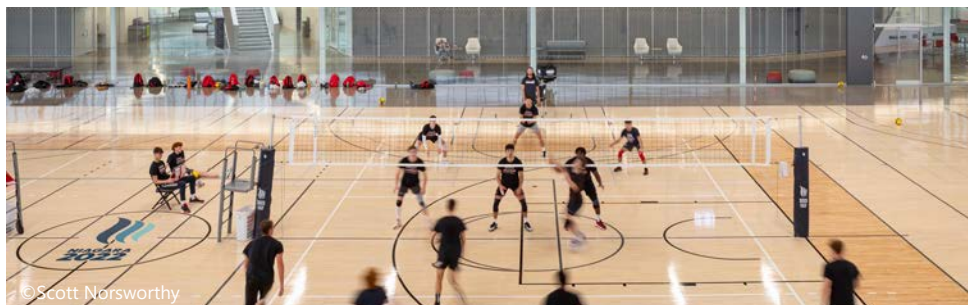
Irina Korneychuk, Geschäftspartner, FaulknerBrowns, Großbritannien

Irina Korneychuk untersucht, wie durchdachtes Raumdesign das verborgene Potenzial spezialisierter Sportanlagen freisetzen kann – indem es sie von zweckgebundenen Hüllen in dynamische, sozial orientierte Orte verwandelt. Indem ergänzende Möglichkeiten für Raumnutzung aufgezeigt sowie Flexibilität und Anpassungsfähigkeit in die architektonischen Lösungen einbezogen werden, können diese Räume unterschiedliche Nutzergruppen anziehen, lebendige Umgebungen schaffen und durch vielschichtige Programmgestaltung und diversifizierte Einnahmequellen langfristige Rentabilität sichern – und so die Sporthalle als Bühne für die Bürger neu erfinden.

Trends für Indoor-Freizeitzentren in Nordamerika

Colleen McKenna, Principal, CannonDesign, USA

Freizeiteinrichtungen in den USA, ob auf dem Campus oder in Städten, sind Zentren für Gesundheit, Gemeinschaft und Innovation. Besonders erfolgreich sind jene Einrichtungen, die durch Partnerschaften zwischen Universitäten, Kommunen, Nonprofits und privaten Organisationen entstehen und so Finanzierung und Fachwissen für nachhaltige Wirkung bündeln. Geteilte Einrichtungen maximieren Ressourcen, vermeiden Doppelstrukturen, schaffen Einnahmen und fördern Inklusion – auch wenn Herausforderungen wie Zuständigkeiten und Betriebsabläufe bestehen. Durch Zusammenarbeit können Städte und Universitäten größere Wirkung erzielen. Diese Präsentation zeigt Praxisbeispiele, die sowohl Erfolge als auch Hürden gemeinsamer Investitionen beleuchten.



Harald Fux

Harald Fux ist spezialisiert auf Indoor- und Outdoor-Sportanlagen sowie Stadien und Versammlungsstätten. Der Geschäftsführer des Wiener Architekturbüros Raum+ ist Präsident der IAKS Österreich, Mitglied des UIA-Arbeitsprogramms „Sport und Freizeit“ und Fachmitglied für Sportanlagenbau beim Österreichischen Normungsinstitut.



Oliver Vanges

Oliver Vanges, Master of Sports Science und Master of Strategic Urban Planning, Entwicklungsberater bei der Dänischen Stiftung für Kultur- und Sportanlagen, ist ein erfahrener Experte für die Entwicklung innovativer, hochwertiger Sportanlagen in Zusammenarbeit mit lokalen Behörden und Projektinhabern. Die Dänische Stiftung für Kultur- und Sportanlagen ist eine unabhängige staatliche Organisation, die Anlagenprojekte in Dänemark entwickelt und finanziert und international Wissen im Bereich Freizeitanlagen austauscht.



Irina Korneychuk

Irina Korneychuk ist ein wichtiges Mitglied des renommierten Projektteams für Sport bei FaulknerBrowns Architects und verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Leitung der Planung und Umsetzung hochkarätiger Freizeit- und Bildungsprojekte. Ihr besonderes Interesse gilt der Reduzierung des Energieverbrauchs von Sportanlagen und der Infragestellung traditioneller Betriebsmodelle, um Innovationen in diesem Bereich voranzutreiben. Irina Korneychuk ist außerdem Mitglied des IAKS-Expertenkreises Sporthallen und setzt sich engagiert für die Förderung eines gesunden Lebensstils und resilientere Gesellschaft ein.



Colleen McKenna

Als ehemalige Leistungsschwimmerin und Trainerin spiegelt sich Colleens Wettbewerbsgeist in ihrer Designarbeit und Führungsrolle wider. Als Leiterin des Bereichs Sport, Freizeit und Wellness bei CannonDesign unterstützt Colleen Colleges und Universitäten dabei, die besten, inklusivsten und leistungsfähigsten Freizeit- und Sportanlagen für Hochschulen zu schaffen, in denen sich die Studierenden entfalten können. Colleen ist eine echte Vorreiterin im Bereich Sportdesign und verfügt über ein nahezu unübertroffenes Maß an Design- und Planungskompetenz.

Zukunftssichere Modelle für Eisstadion

Donnerstag, 30. Oktober 2025, 14:45 h – 15:45 h

Konrad-Adenauer-Saal

Moderator: Mark Hentze, Sport & Recreation Design Practice Leader, DIALOG, Kanada

Arenen als gute Nachbarn: Der Ansatz von 3XN für die Gestaltung von Sport, Gesellschaft und Kontext

Olaf Skov Kunert, Senior Associate, 3XN, Dänemark

SAP Garden in München – Energieeffiziente Technik

*Benjamin W. Bühler, Eigentümer, BBP Ingenieurbüro AG,
Benjamin Bühler & Partner, Schweiz*

Revitalisierung von Eissporthallen – nachhaltige Sanierungs- strategien für städtische und ländliche Gemeinden

Scott Ghomeshi, Associate Principal, Introba, Kanada

Diese Präsentation befasst sich mit praktischen und skalierbaren Renovierungsstrategien zur Verlängerung der Lebensdauer bestehender Arenen, wobei der Schwerpunkt auf der Modernisierung mechanischer Anlagen und den damit verbundenen Auswirkungen auf die Energieeffizienz, die CO₂-Emissionen und die Betriebskosten liegt. Anhand von Fallstudien aus städtischen und ländlichen Gebieten Kanadas untersuchen wir, wie gezielte Maßnahmen – wie die Nachrüstung von Kälteanlagen, die Elektrifizierung und Wärmerückgewinnungssysteme – alternde Infrastruktur in widerstandsfähige, effiziente und CO₂-arme Breitensportanlagen verwandeln können.



©Ivan Bortondello



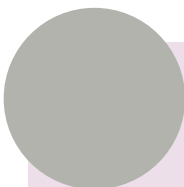
Mark Hentze

Mark Hentze von Dialog Design arbeitet in ganz Nordamerika an hochkarätigen Freizeitprojekten. Im Jahr 2020 leistete er Beiträge zu Fachpublikationen, leitete den IAKS-Expertenkreis für Eissportanlagen und begleitete die Fertigstellung der Steppe Arena in der Mongolei. Mit seiner Erfahrung aus über 90 Sport- und Gemeinschaftsprojekten weltweit ist Mark ein angesehener Berater und Konferenzreferent.



Olaf Skov Kunert

Fassadenspezialist und Projektmanager. Er war an einigen der komplexesten und größten Projekte von 3XN in Dänemark und im Ausland beteiligt, wo er die Vorgaben des Entwurfs in unvergessliche und bedeutungsvolle Architektur umsetzte. Als Projektmanager war Olaf Skov Kunert für den SAP Garden in München verantwortlich.



Benjamin W. Bühner



Scott Ghomeshi

Scott Ghomeshi ist Geschäftsführer und Leiter des Bereichs Regierung und Kultur bei Introba und verfügt über umfangreiche Erfahrung im Projekt- und Stakeholder-Management in den Bereichen Freizeit, Institutionen, Zivilgesellschaft und Luftfahrt. Er setzt sich für widerstandsfähiges, regeneratives Design ein und legt den Schwerpunkt auf passive mechanische Strategien, die mit den Projekt- und Kundenzielen im Einklang stehen. Sein kooperativer Ansatz fördert innovative Lösungen, die die Gebäudeperformance steigern und gleichzeitig die Gesundheit und den Komfort der Bewohner gewährleisten.

Stadien als Motor der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit

Donnerstag, 30. Oktober 2025, 16:00 h – 17:00 h

Konrad-Adenauer-Saal

Moderator: Agustín García Puga, Architekt, Argentinien

Sport und Stadt: Stadien

*Jack Sallabank, Gründer und Direktor, Sport+/Future Places Studio, Großbritannien,
Jonathan Seebacher, Partner, Ryder Architecture, Großbritannien*

Diese Präsentation verdeutlicht, warum Sportstadien vielseitige und integrierte Ankerpunkte für die Stadtgestaltung sein sollten, die lokale Nachbarschaften täglich beleben und aktivieren. Stadien müssen eine integrative und ansprechende Beziehung zu ihrem städtischen Umfeld haben, da sie zu Zentren des gesellschaftlichen Lebens werden. Wir präsentieren eine hochrangige strategische Vision für diesen Ansatz, um Architekten, Bauträger, Kommunen und Stadionbesitzer anzuleiten und zu inspirieren.

Stadion 2.0 – altem Stadion neues Leben einhauchen

Tom Jones, Senior Principal, Populous, Großbritannien

Die Präsentation befasst sich mit den Herausforderungen und Chancen bei der Sanierung historischer Fußballstadien, einschließlich der Bedeutung der Bewahrung der Vereinsgeschichte und des Erbes bei diesen Entwicklungen sowie der Berücksichtigung der Anforderungen moderner Fußballfans. Sie zeigt, wie neue Trends im Stadiondesign in die Sanierung alter Stadien integriert werden können und gleichzeitig die Nachhaltigkeit dieser Veranstaltungsorte verbessert wird.

Regeneratives Design in Stadien und Arenen unter Einbeziehung von Strategien für blaue und grüne städtische Infrastruktur

Clara Guzmán Colombo, Architektin für nachhaltiges Design, IDOM, Spanien

Die Integration regenerativer Gestaltungsprinzipien in frühen Planungsphasen von Stadien und Arenen macht blaue und grüne städtische Infrastruktur zu grundlegenden Strategien. Diese Veranstaltungsorte werden zu Trägern ökologischer Wiederherstellung, Klimaresilienz und sozialem Wohlergehen. Anhand von Fallstudien und Rahmenkonzepten untersucht dieser Vortrag interdisziplinäre Zusammenarbeit, Leistungskennzahlen und naturbasierte Lösungen, die städtische Ökosysteme aktiv verbessern und die Umweltbelastung reduzieren.



Agustín García Puga

Erster Vizepräsident der Zentralgesellschaft der Architekten Argentiniens, ehemaliges Mitglied der Technischen Bewertungskommission für Stadien des argentinischen Sicherheitsministeriums. Präsident der Kommission für Berufspraxis der Zentralgesellschaft der Architekten, Professor des Aufbaustudiengangs „Angewandtes Design in der Sportarchitektur“ – Universität Buenos Aires, Professor des Fachs „Infrastruktur und Sportstätten“ – Universidad Argentina de la Empresa, Professor der Fächer „Codierung und Sicherheit I und II“ – Universität Palermo (Buenos Aires, Argentinien). Gewähltes Mitglied des Vorstands des Berufsrats für Architektur und Städtebau (CPAU).



Jonathan Seebacher

Jonathan Seebacher verfügt über umfangreiche Erfahrungen in den Bereichen Sport, Freizeit, Masterplanung und Wohnungsbau. Er ist Bereichsleiter für Sport und setzt sich für nachhaltige städtische Mischnutzungsprojekte ein. Seebacher leitet das internationale Portfolio und ist Vorstandsmitglied von Okana, einem weltweit tätigen Beratungsunternehmen für bebaute Umwelt. Zu seinen Erfahrungen zählen Projekte mit Newcastle United FC, Durham CCC, St Georges Park und Independence Park, Jamaika.



Clara Guzmán Colombo

Clara Guzmán Colombo ist Architektin mit über einem Jahrzehnt internationaler Erfahrung im Bereich nachhaltiges Design. Sie hat an großen Stadionprojekten wie dem neuen Camp Nou, La Nueva Romareda und an der Ausschreibung des Tigres Stadium mitgearbeitet. Zu ihren Fachgebieten gehören Bauphysik, Nachhaltigkeitszertifizierungen und regeneratives Design für Klimaresilienz und urbanes Wohlbefinden.



Jack Sallabank

Jack Sallabank ist Forscher und Placemaking-Strategie und Gründer von Future Places Studio (FPS), das durch Forschung und Wissen Strategien und Zukunftsvisionen für Orte entwickelt. Sallabank leitet außerdem Sport+, einen Teil von FPS, der sich mit der Steigerung des sozialen und wirtschaftlichen Werts von Sportprojekten befasst. Zu seinen Erfahrungen zählen der London Olympic Park, West Ham FC, Newmarket Racecourse und Plymouth Argyle FC.



Tom Jones

Tom Jones ist Vizepräsident der IAKS und Senior Principal bei Populous in London. Er ist spezialisiert auf die Gestaltung von Sport- und Unterhaltungsstätten, die Städte und Gemeinden aufwerten. Zu seinen wichtigsten Projekten zählen das Tottenham Hotspur Stadium, das Emirates Stadium und das Olympiastadion von London 2012. Er hat an den FIFA-Stadionrichtlinien mitgewirkt und ist Mitautor des Metric Handbook.



Danke an unseren Partner

daplast
SEATING IS OUR GAME

engo
ice arena equipment

ISP | INSTITUT FÜR
SPORTSTÄTTEN-
PRÜFUNG

polytan

Pressemitteilung

München, 1. September 2025

FSB-Messe 2025 in Köln: DEB initiiert Vortragsreihe „Nachhaltige Eissporthallen“ / Limitierte Tickets jetzt erhältlich

Im Rahmen der **Internationalen Fachmesse für Freiraum, Sport und Bewegung (FSB)** veranstaltet der Deutsche Eishockey-Bund e.V. (DEB) gemeinsam mit dem Eishockeyverband NRW (EHV NRW e.V.), der International Association for Sports and Leisure Facilities (IAKS) sowie dem Deutschen Eislaufunion e.V. (DEU) eine **hochkarätige Vortragsreihe** zum Thema **„Nachhaltige Eissporthallen: CO2-neutral, wirtschaftlich und bedarfsgerecht sowohl bei Sanierungen wie bei Neubau“**.

Die Veranstaltung findet am **Dienstag, den 28. Oktober 2025**, von 10:00 bis 16:30 Uhr in der Koelnmesse im Congresscentrum (CC) Ost, 4. OG, statt.

Bereits zum fünften Mal richten der **DEB** und der **Eishockeyverband NRW** die Fachveranstaltung gemeinsam aus – in diesem Jahr wieder mit tatkräftiger Unterstützung durch die IAKS und den DEU. Das Event konzentriert sich auf die Bedeutung einer umweltbewussten und energieeffizienten Infrastruktur, die den ökologischen Fußabdruck im Eissport minimiert und gleichzeitig höchste Standards für Spieler und Besucher gewährleistet. Die Veranstaltung richtet sich speziell an Verbände, Vereine, Kommunen, Sportstättenbetreiber und Fachfirmen, die Interesse an einer zukunftsorientierten und nachhaltigen Planung sowie Instandhaltung von Eissportstätten haben.

Während der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, sich mit Experten, Praktikern und Vertretern aus der Eissportbranche auszutauschen und gemeinsam Wege zur Umsetzung nachhaltiger Konzepte zu erörtern.

Eintritt zur Veranstaltung

Die **limitierten Tickets** sind für **49,- Euro pro Person** (zzgl. Servicegebühr) unter folgendem Link erhältlich:

<https://www.eventbrite.de/e/nachhaltige-eissporthallen-co2-neutral-wirtschaftlich-und-bedarfsgerecht-tickets-1600247997839?aff=Tickets>

(Diese beinhalten den Eintritt zur Veranstaltung, Catering und die kostenlose Nutzung des ÖPNV, sowie am Veranstaltungstag den Besuch der FSB-Messe)

DEB-Leistungssportreferent und DEB-Sportstätten Beauftragter Thorsten Licht: „Eine Veranstaltung im Rahmen der FSB mit dem Titel „Nachhaltige Eissporthallen: CO2-neutral, wirtschaftlich und bedarfsgerecht sowohl bei Sanierungen wie bei Neubau“, sagt schon viel über die Dringlichkeit und Präsenz der Angelegenheit aus. Durch die Präsentation von Best Practice-Beispielen aus dem operativen Bereich, wie auch Erkenntnissen aus der Wissenschaft und einer Vision und daraus resultierender Mission aus der Eishockeygemeinschaft, wollen wir diesem Thema gebührend Rechnung tragen.“

weiter auf Seite 2

EHV NRW-Ehrenpräsident und Veranstaltungskoordinator Rainer Maedge: „Der Eissport muss sich den Anforderungen an eine nachhaltige Sportinfrastruktur stellen. Nur dadurch kann die Zukunft auch des Eishockeysports gesichert werden.“

Der DEB bedankt sich für die weitreichende Unterstützung bei unseren Partnern

Das Programm in der Übersicht

10:30 Uhr **Eröffnung, Begrüßung und Einführung in die Veranstaltung**

Frank H. Lutz, München, Vorstandsvorsitzender des DEB
Dr. Christiane Schenderlein MdB, Berlin, Staatsministerin + Beauftragte der Bundesregierung für Ehrenamt und Sport (schriftliches Grußwort)
Viesturs Koziols, Riga/Zürich, Council Member der IIHF (Videobotschaft)
Konstantin Klostermann, Köln, Sportjournalist / Moderator

Sportstätten und Eissportstätten in Deutschland

11:20 Uhr **„Auf dem Weg ins Abseits? – Zustand der Sportstätten in Deutschland“** Dr. Christian Raffer, Berlin, Deutsches Institut für Urbanistik

11:45 Uhr **„Nachhaltige Neubau- und Sanierungsprojekte von Eisporthallen in Deutschland – ein Überblick“** Uwe Schlenker & Simon Schlenker, Schwenningen, Freier Architekt

12:10 Uhr **„Das Konzept der DEU für regionale Eissportzentren“** Thomas Rücker, Vizepräsident der Deutschen Eislaufunion (DEU), München, und Präsident des Rheinland-Pfälzischen Eis- und Rollsportverbandes

12.30 Uhr **Erfahrungen und Beispiele mit technischen Innovationen zur Nachhaltigkeit**

Beispiel Eiswelt Stuttgart: Umrüstung (von technischen Anlagen auf neue Technologien

Michael Sigler, Kirchheim unter Teck,
Geschäftsführer S PLUS Ing.-Gesellschaft mbH

„Kälteanlagen mit Wärmepumpen; ein Weg zur CO2 Neutralität“ Dr. Ralf Möller, Aachen, Projektleiter, Effektivplan GmbH, Ing.-Büro für Verfahrens- und Anlagentechnik

13:15 Uhr **Networking Lunch**

weiter auf Seite 3

13:45 Uhr **Zukunftsperspektiven für Eissportanlagen - Best Practice Modelle -**

„Das Konzept und die Realisierung des Neubauprojektes in Krefeld“

Markus Schön, Krefeld, Stadtdirektor und Sportdezernent

„Projektträume und der Weg zur Realisierung“

Nadja Müller, Höchststadt,

Vorsitzende des ESC Höchststadt a.d. Aisch e.V.

14:20 Uhr **Nichtkommunale Eissporthallen – Ein Zukunftsmodell oder Notlösung?**

Beispiel: „Peissenberg Miners e.V. planen eine eigene Eissporthalle“

Lisa-Maria Steidl, Peißenberg,

Vorstandsvorsitzende Peißenberg Miners e.V.

Beispiel: Beta-Finanz-Eissportarena Hamm

Philipp Alberti, Hamm, Vorstandsmitglied Hammer Eis EG

Beispiel: Probonio Arena – Entwicklung zur energieautarken Multifunktionsarena

Axel Mikesch, Kassel, Geschäftsführer, Nordhessen Arena GmbH & Co KG

15:10 Uhr **Podiumsdiskussion mit Referenten**

15:40 Uhr **Zusammenfassung der Konferenzergebnisse, Schlusswort und offizielles Ende der Veranstaltung**

Frank H. Lutz, München, Vorstandsvorsitzender des DEB

Konstantin Klostermann, Sportjournalist / Moderator

15:40 Uhr **Speed Dating mit den heutigen Referenten bei Kaffee und Kuchen und Gelegenheit zum Besuch der FSB – Internationale Fachmesse für Freiraum, Sport und Bewegung in Messehalle**

Kontakt für Presse-Akkreditierungen

Kontakt: Tatjana Eichele
Referentin Kommunikation
+49 89 8182-52
tatjana.eichele@deb-online.de

Matthias Scholze
Leitung Kommunikation
+49 151 265 916 38
matthias.scholze@deb-online.de